



EFFERTZ®

PLANUNGSHANDBUCH



Wir über uns - Unternehmensleitbild	2 - 5
Service rund um das Tor	6 - 7
Referenzen	8 - 10
Feuerschutz-Rolltor Fibreflam® I3/T30 mit flexiblem Behang	11 - 13
Easy III Smoke-Tester	14
Feuerschutz-Doppelrollladen T30	15 - 18
Feuerschutz-Hub-Staffelltor T30/EI30, T60/EI60, T90/EI90, T120/EI120	19 - 22
Feuerschutz-Rolltor T30 Typ II	23 - 26
Feuerschutz-Rolltor T90 und T120	27 - 34
Feuerschutz-Vorhänge Fibreflam® E30-E120/EW30-EW120	35 - 38
Rauchschutz-Vorhang SC 310	39 - 42
Fahrtreppenabschlüsse	43
Sondertore	44
Schallschutz-Roll- und Hub-Staffeltore 25 bis 67 dB	45 - 50
automatisiertes Hochwasser-Schutztor	51
Schiffstore und Offshore-Tore	52
Effertz Online	53-54





Unser Familien- unternehmen besteht seit 1880

In den 60er Jahren brachten wir als Erste Feuerschutz-Rolltore auf den Markt. Jahrelange Erfahrung und ständige Verbesserung begründen heute den hervorragenden Ruf der Effertz Feuerschutz-Rolltore, nicht nur in Deutschland. Um die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen, haben wir unser Angebot ständig erweitert, zum Beispiel um Feuerschutz- und Rauchschutz-Vorhänge, Schallschutz-Tore und Edelstahl-Tore. Auch für Großtore sind wir Spezialist: 1981 kamen wir sogar ins Guinness-Buch der Rekorde mit dem größten Feuerschutz-Rolltor der Welt.



Wir nehmen uns Zeit für Sie

Ihre Zeit ist kostbar. Wir nutzen sie für ein ausführliches Beratungsgespräch. So können wir mit unseren Produkten Ihre Anforderungen optimal erfüllen.



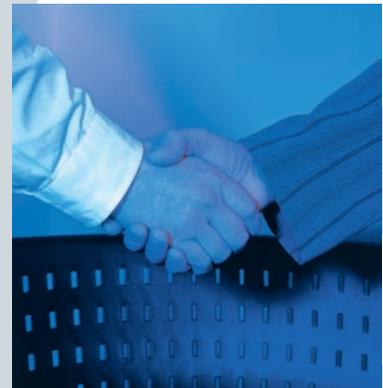
Wir planen sicher und kompetent

Unsere ausgereiften Tore decken durch ein ausgefeiltes Größen- und Zubehörprogramm fast alle Anforderungen ab. Für Groß- und Sondertore hat unsere Planungsabteilung wirtschaftliche Lösungen für Sie.



Wir bieten Qualität und Sicherheit

Wir sind präqualifiziert und nach ISO 9001 zertifiziert. Die Qualität unserer Produkte ist ein Garant für zufriedene Kunden und langjährige Kundenbindungen. Unser bundesweit arbeitendes Effertz-Service-Team bietet schnelle Hilfe, wann immer Sie diese benötigen.



Wir machen es einfach

Wir sind Ihr Partner, wenn Sie eine Toranlage brauchen. Einfach und schnell werden wir Ihren Auftrag zu Ihrer Zufriedenheit ausführen.

Wir freuen uns auf Sie.

Deshalb



EFFERTZ[®]



**Technische Beratung
bundesweit bei Ihnen vor Ort**



Service-Einsatz binnen 24 Stunden



**Alle Fachmonteure sind geprüfte
Sachkundige**



**Service, Wartung, Reparatur
bundesweit**



**Beratungshotline für
Architekten**



**Über 130 Jahre Erfahrung
sichern langjährige
Ersatzteilversorgung**



**Auf Wunsch Produkt-
schulungen bei Ihnen vor Ort**



**Effertz ist präqualifiziertes
Unternehmen nach VOB**



**Effertz ist zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001**



**Produktion ausschließlich
in Mönchengladbach**



**Alle Tore auch in
Edelstahl erhältlich.**



Unternehm

Philosophie unseres Unternehmens

Wir sind Spezialist für Feuerschutz- und Rauchschutzstore, Schallschutzstore und kundenspezifische Sonderlösungen sowie für Dienstleistungen rund um Tore. Diese Kernkompetenzen bauen wir kontinuierlich aus. Unser Ziel ist, in unserem Kerngeschäft die Nr.1 in Europa zu werden. Dies erreichen wir durch hohe Innovationsgeschwindigkeit und unbedingte Konzentration auf die Wünsche unserer Kunden. Wir führen unser Unternehmen ehrlich, zuverlässig und verbindlich. Wir sind stolz auf unser Unternehmen. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass dauerhafte Erfolge nur durch uneingeschränkte Zufriedenheit unserer Kunden möglich sind.

Nutzen für unsere Kunden

Wir nehmen die Wünsche unserer Kunden ernst und erarbeiten für sie individuelle Lösungen, bei denen immer der langfristige Kundennutzen im Mittelpunkt steht. Bei allen Entscheidungen wollen wir den Standpunkt unseres Kunden verstehen und berücksichtigen. Unsere Produkte und Dienstleistungen übertreffen die hohen Qualitätsanforderungen unserer Kunden. Wir legen höchsten Wert auf eine kompromisslose gute Auftragsabwicklung, die unserem Kunden stets die Sicherheit gibt, in uns den besten Partner zu haben. Terminvereinbarungen sind für uns Versprechen, und Versprechen werden gehalten.

Zufriedenheit der Mitarbeiter

Mitarbeiter sollen ihre Arbeit bei Effertz als gern gelebten Teil ihres Lebens empfinden; berechnete Mitarbeiter-Belange stehen gleichberechtigt neben wirtschaftlichen Zielen. Die gute Ausbildung unserer Mitarbeiter ist Grundlage unseres Erfolges. Deshalb haben die Ausbildung und kontinuierliche Fortbildung bei uns einen hohen Stellenwert. Die Mitarbeiter sind stets informiert über die wesentlichen Vorgänge und den Stand des Unternehmens. Die Mitarbeiterführung ist offen, fair und zielorientiert.

mensleitbild



Finanzielle Unabhängigkeit

Wir sichern unsere Unabhängigkeit durch nachhaltiges und sparsames Handeln. Wir geben möglichst nur das Geld aus, das wir zuvor verdient haben. Angemessene Unternehmensgewinne sind notwendig, um langfristig innovativ und erfolgreich sein zu können und Arbeitsplätze zu sichern.

Nutzen für die Gesellschaft

Unser Wert für die Gesellschaft definiert sich über den wirtschaftlichen Aspekt hinaus. Wir bieten Nutzen zum Wohle unserer Kunden und Mitarbeiter und engagieren uns insbesondere in der Ausbildung junger Menschen. Wir sind uns bewusst, dass die Schonung natürlicher Ressourcen und der Schutz unserer Umwelt die Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen und damit für unser Unternehmen erhalten.

Leitbild als Messlatte

Für die Geschäftsführung und alle Mitarbeiter ist dieses Leitbild eine verbindliche Messlatte. Der Grad der Erfüllung unserer Ansprüche wird von uns permanent gemessen, indem wir diejenigen fragen, von deren Einschätzung das Wohl unseres Unternehmens abhängt: unsere Kunden.

Mönchengladbach,
19. September 2003

Effertz Tore GmbH

Dr.-Ing. Claus Schwenzer





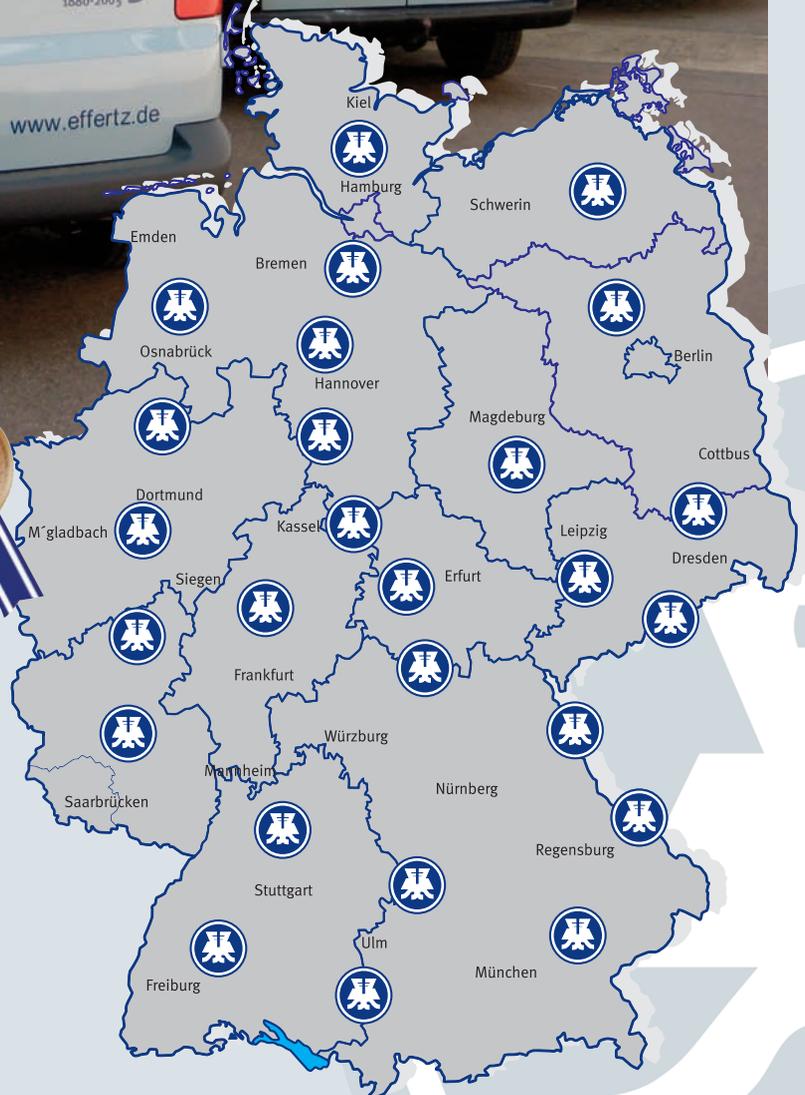
Service Hotline
+49 2166 261-222

Service
rund um das Tor



Tore-Service

Service hat einen zentralen Stellenwert bei der Investitionsentscheidung in technischen Bereichen. Eine Disziplin, die Effertz meisterhaft zu Ihrem Vorteil umsetzt. Ein Servicevertrag der Effertz Tore GmbH ist die beste Grundlage für einwandfreie Funktion, sicheren Betrieb und niedrige Kosten.





EFFERTZ®



Service rund um das Tor



Bei Effertz selbstverständlich:
Alle Monteure besitzen einen Sachkundigenausweis, der die Ausbildung und erfolgreiche Prüfung durch den BVT-Verband Tore dokumentiert.

- Funktions- und Werterhalt
 - Einhalten gesetzlicher Prüfpflicht
 - Sicherung von Gewährleistungsansprüchen
- Wählen Sie selbst Ihre gewünschte Servicebetreuung

Vertragsart

unsere Leistungen



Standard

- 1x jährlich - 2x jährlich je nach Wunsch**
- Überwachung der vorgeschriebenen Prüffristen
- Anfahrt
- Prüfung des arbeitsicheren Torzustands nach den BVT-Richtlinien bzw. der ASR A 1.7
- Bei Brandschutzoren Überprüfung der Feststelanlage nach den DIBt-Richtlinien
- Ausfüllen des Prüfprotokolls
- Kleben der Prüfplakette bei positivem Prüfergebnis
- Möglichkeit der direkten Vor-Ort-Beauftragung der Durchführung von Reparaturen, wodurch eine gesonderte Anreise entfällt



Silber

(zusätzlich zu den Leistungen der Vertragsart "Standard")

- 1x jährlich - 2x jährlich je nach Wunsch**
- Wo notwendig, Öffnen der toreigenen Revisionsöffnungen und anschließendes fachgerechtes Verschließen
- Wo notwendig, zur Verfügung stellen einer Leiter bis 4m Höhe
- Ausführen notwendiger Wartungsarbeiten (nach Herstellerangaben), wie Nachstellen der Endschalter, Spannen der Kette, Schmierarbeiten
- Bevorzugte Terminierung bei Schnelleinsätzen



Gold

(zusätzlich zu den Leistungen der Vertragsart "Silber")

- 1x jährlich bzw. nach Bedarf (alle zum störungsfreien Betrieb der Anlage notwendigen Anfahrten sind mit der "Gold"-Pauschale abgedeckt).**
- Nur für Effertz-Tore nicht älter als 3 Monate (Datum der Abnahme)
- Wo notwendig, Gestellung von Leiter, Bühne etc. bis zu 6m Höhe
- Wenn notwendig, Austausch von Verschleißteilen
- Nachprüfung bei negativem Prüfergebnis und nach Ausführung der Reparatur
- Möglichkeit der direkten Vor-Ort-Beauftragung und Durchführung von weiteren Arbeiten, wodurch eine gesonderte Anreise entfällt
- Bevorzugte Terminierung bei Schnelleinsätzen; garantierte Verfügbarkeit binnen 48 Stunden

Auszug aus unserer Referenzliste



Anlagenbau

Balcke - Dürr AG
Hans Lingl Anlagenbau und
Verfahrenstechnik, Neu-Ulm
RWE Energie AG
Siemens KWU, Mülheim

Banken und Versicherungen

ARAG
Deutsche Apotheker- und
Ärztebank, Stuttgart
Deutsche Bank AG
Deutsche Bundesbank
Commerzbank AG
State Street, München
HUK Coburg
Landesgirokasse Stuttgart
Landeszentralbank Frankfurt
Landeszentralbank Münster
Westfälische Provinzial-
Feuersozietät, Münster
WWK Versicherungen, München

Bauindustrie

Alpine Bau Deutschland AG
Aug. Prien Bauunternehmung,
Hamburg
Bauwens GmbH
Bilfinger Berger AG
ED. Züblin AG
Goldbeck GmbH, Bielefeld
Hochtief AG
Köster AG, Osnabrück
Max Bögl GmbH & Co.

Strabag Hoch- und Ingenieurbau AG
Wolff & Müller GmbH & Co. KG

Behörden, Verbände, Institute

Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
Bundesinstitut für Berufsbildung,
Bonn
DATEV, Nürnberg
Deutsche Bahn AG
Deutsche Post AG
Internationaler Seegerichtshof,
Hamburg
Kölner Verkehrsbetriebe der
Stadt Köln
Landeshauptstadt Düsseldorf
Landeshauptstadt München
Senator für Wohnungsbau, Berlin
ÜSTRA Hannoversche Verkehrs-
betriebe
IHK Mannheim

Brauereien, Brunnenbetriebe

Apollinaris, Bad Neuenahr
Brauerei Heinrich Reissdorf, Köln
Dortmunder Union
Erdinger Weißbräu
Hannan Brauerei
Krombacher Brauerei
Oettinger Brauerei, Oettingen
Staatl. Mineralbrunnen, Fachingen

Chemische Industrie

AKZO Nobel Chemical GmbH
BASF AG, Ludwigshafen
Bayer AG, Leverkusen
Degussa AG, Frankfurt

Dienstleistungsunternehmen

ADAC, Stuttgart
Rheinhallen/Rheinpark Köln
RTL, Köln
Sapporobogen, München
Humboldt Carré, Leinfelden-Echterdingen

Fahrzeugindustrie

Adam Opel AG
Audi AG
BMW AG
Daimler AG
Ford-Werke AG
MAN AG
Porsche AG
Volkswagen AG

Flughäfen

Bremen
Dresden
Düsseldorf
Frankfurt
Hamburg
Köln
Leipzig
München
Nürnberg
Stuttgart
The Square, Frankfurt am Main

Förderanlagen

Noell, Würzburg
OWL, Schweiz
Vanderlande, Mönchengladbach

Groß- und Einzelhandel

Allee-Center Magdeburg
Billstedt Center, Hamburg
Centro Oberhausen
CityPalais, Duisburg
Düsseldorf-Arcaden
EKZ Groß-Gaglow
EKZ Leipzig-Paunsdorf
Europa-Passage, Hamburg



Stadion Borussia Mönchengladbach

Forum Duisburg
Gropius-Passagen, Berlin
IKEA
Karstadt AG
Kaufhof AG
Kö Galerie, Düsseldorf
Köln Arcaden, Köln
Krone Center, München
Lidl GmbH
Linden-Center, Berlin
Löhr-Center, Koblenz
Metro AG
Ostermann Einrichtungshaus, Witten
Otto-Versand, Hamburg
Rathaus-Passage, Dessau
Real SB-Warenhaus GmbH
Rhein-Center, Köln
Schadow-Arcaden, Düsseldorf
Spandau-Arcaden, Berlin
Spitzkrug-Multicenter, Frankfurt/Oder
Themenkaufhaus Sevens, Düsseldorf
Thurn und Taxis Palais, Frankfurt am Main
toom Märkte
Trier-Galerie

Hotels

Burg Rothenfels, Rothenfels
Dorint Hotels & Resorts
Grand Hyatt, Berlin
Hilton-Hotels
Hotel Adlon, Berlin
Hotel Kanzler, Bonn
IBIS-Hotel, Konstanz
Intercontinental, Frankfurt
Maritim Hotels
Scandic Hotel, Köln
Seehotel Überfahrt, Rottach-Egern
Steigenberger AG
Tulip Inn, München-Schwabing

Industrie

Airbus Industries
Alcatel AG
Arcelor Bremen GmbH
Cabinet GmbH
EADS AG
Friedrich Flender, Bocholt
Georgsmarienhütte GmbH
Heidelberger Druckmaschinen AG
Heraeus Quarzglas, Hanau
Hydro Aluminium Deutschland GmbH
igus, Köln
Klößner Stahlhandel GmbH
MAN DWE, Deggendorf
Michelin Reifenwerke, Bad Kreuznach
Robert Bosch GmbH, Stuttgart
Siemens AG
SMS Demag AG
ThyssenKrupp Stahl AG
WIN COSMETIC, Flörsheim-Dalsheim

Kliniken u. Krankenhäuser

BRK Rheuma-Zentrum, Bad Abbach
DRK Kliniken Köpenick, Berlin
Goethe-Universitätsklinikum,
Frankfurt/M.
Helios-Klinik, Neustadt/Titisee
Katharinenhospital, Stuttgart
Klinik Fränkische Schweiz,
Ebermannstadt
Nationales Centrum für
Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg
Rheinische Kliniken, Bonn
SRH Klinikum, Karlsbad
Städtische Klinik Dortmund
Universitätsklinik Aachen
Universitätsklinik Essen
Universitätsklinik Freiburg

Kraftwerke

BHKW Weimar Schöndorf
E.ON, Hannover
HEW KW Tiefstack
HKW Düsseldorf-Garath
Kraftwerk Irsching
KW Großkrotzenburg
RWE KW Frimmersdorf
RWE KW Neurath

Lebensmittelindustrie

Egetürk, Köln
Erlenbacher Backwaren, Groß-Gerau
Lindt & Sprüngli, Aachen
Nestlé Deutschland, Frankfurt/Main

Museen, Theater, Opernhäuser, Kinos

BMW-Welt, München
Deutsche Oper am Rhein, Düsseldorf
Deutsches Museum, München
Festspielhaus, Baden-Baden
Hafenmuseum, Hamburg
Kino Zeil, Frankfurt am Main
Kino-Center, Biberach
Mercedes-Benz-Museum, Stuttgart
Multiplex Kino, Bielefeld
Museum Folkwang, Essen
Museum Kunstpalast, Düsseldorf
Museum der bildenden Künste,
Leipzig
Neues Porsche-Museum, Stuttgart
Schauspielhaus, Kiel
Schillertheater, Berlin
Sempergalerie, Dresden
Staatsgalerie Stuttgart
Staatstheater Oldenburg
Städtische Bühnen Frankfurt am
Main
Theater Gütersloh
UCI-Kino, Hamburg
Zeppelin-Museum, Friedrichshafen

Papier-Industrie, Verlage, Druckereien

Axel Springer, Berlin
Burda Druck + Verlag, Offenburg
Gruner + Jahr, Hamburg
Klinge Paperwerke, Remshalden
Rheinische Post, Düsseldorf
Frankfurter Allgemeine Zeitung,
Frankfurt am Main
Süddeutscher Verlag, München
UPM-Kymmene Papier, Augsburg
Voith AG, Heidenheim

Forschungs- und Bildungseinrichtungen

DLR Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt, Stuttgart
Berufsbildungszentrum Jakob-Küner-
Schule, Memmingen
EBL Bildungszentrum, Frankfurt am Main
Elly-Heuss-Realschule, München
Fachhochschule Düsseldorf
Fachhochschule Jena
Fachhochschule Mainz
Ganztagsgrundschule Eduardstraße,
Hamburg
Goethe Universität Frankfurt
Grundschule Dörlau, Halle/Saale
Gymnasium Starnberg
Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, Köln
Käthe-Kollwitz-Realschule, Köln
Ludwig-Maximilians-Universität, München
Max-Reger-Gymnasium, Amberg
Park-Grundschule, Weimar-Ehringsdorf
Ruderakademie Ratzeburg
RWTH Aachen
Universität Bielefeld
Universität Gießen
Universität Leipzig
Universität Münster
Universität Regensburg
Werner-Heisenberg-Gymnasium, Garching
Volkshochschule Neckarsulm

Stadien, Arenen

Allianz-Arena, München
Köln-Arena
Lanxess-Arena, Köln
Olympia-Stadion, Berlin
Rhein-Neckar-Arena, Sinsheim
Rostock-Arena
SAP-Arena, Mannheim
Schalke-Arena, Gelsenkirchen
Borussia-Park, Mönchengladbach
Westfalen-Stadion, Dortmund



Auszug aus unserer Referenzliste

Stadtwerke, Energiewirtschaft

E.ON Kraftwerke GmbH
KEVAG, Koblenz
Stadtwerke Düsseldorf
Vattenfall Europe Hamburg AG

Ausland

ABB, Lodz
ABB, Zürich-Oerlikon (ABB, Zurich-Oerlikon)
Airport „Eleftherios Venizelos“, Athen
Airport Abuja
ALCOA-Russia, Moskau
Arena Salzburg
Audi, Istanbul
AVON, Garwolin
Bayer Hellas, Athen
Beo-Center, Schweiz
Bolschoi-Theater, Moskau
Bonset, Amsterdam
BRE Bank, Warschau
Busbahnhof CFL, Luxemburg
Citibank, Warschau
City Center One, Zagreb
Columbus Shopping Centre, Helsinki
Credit Suisse, Schweiz
Culture Center, IIsalmi
E.ON Gas-Dampf-Kraftwerk, Gönyü
Ecole Internationale de Genève, Genf (International School of Geneva)
ESO European star observatory
Europharm
Euro-Tunnel
F. Hoffmann-La Roche AG, Basel
Ferrero, Bielsk Duzy k./ Grójca
Flughafen Zürich (Airport Zurich)
Fosskraft Wasserkraftwerk (hydro-electric power station), Egilsstadir
Galeria Dominikanska, Breslau
Goldene Terrasse, Warszawa
Grand-Hotel Dolder, Zürich
Grand-Hotel Kempinski, Genf
Hallenstadion Zürich
Handelszentrum Lublin Plaza, Lublin
Helsinki Opera, Helsinki
HKScan, Vantaa
Hoogovens, IJmuiden
Hotel Glärnisch Hof, Zürich
Hotel Richmond, Genf
Internationale Messe Posen
Kajaanin kauppakeskus, Kajaani
Kaserne Bülach, Bülach
Khalidia Intersystems, desalination

plant Abu Dhabi
Kongresshaus Zürich (Conferenze Centre Zurich)
KVA Genf (KVA Geneva)
Livorno Ferraris Power Plant, Livorno
Logistiikkatalo, Vantaa
Louvre, Paris
M1, Krakau
Maksimir Stadion, Zagreb
Marchwood Power Ltd. (gas-steam power plant), Marchwood
Marinski-Theater, St. Petersburg
Messe Basel
Metro, Bratislava/Nitra/Zvolen
Metro, Wien
Migros, Zürich
Museum Bettembourg
Museum der Kulturen, Basel
Musiktheater Athen
Nationalbibliothek, Warschau
NBP Bank, Posen
Nederlandse Nationalbank, Amsterdam
Novartis Pharma Schweizerhalle AG, Pratteln
Opel, Antwerpen
Opel, Szentgotthard
Opera Paris, Paris
Pilkington, Sandomierz
Porsche, Prag
Port of Piräus, Athen
Privatbank Pictet, Genf
Real-Markets, Ankara
Real-Markets, Istanbul
Real-Markets, Izmir
Real-Praktiker, Krakau
Reckitt Benckiser S.A., Nowy Dwór Mazowiecki
Rijnmond II power plant (Gas-Dampf-

Kraftwerk / combined cycle power plant), Rijnmond
Sachalin II (Ölförderanlage / oil production plant), Sachalin
Säntispark, St. Gallen
Schauspielhaus Zürich (Theatre Zurich)
SE Mäkinen logistic centre, Klaukkala
Sello shopping centre, Espoo
Siemens plc, Sunbury on Thames
Siemens Power Plant (Gas-Dampf-Kraftwerk / combined cycle power plant), Pont-Sur-Sambre
Siemens Power Plant (Gas-Dampf-Kraftwerk / combined cycle power plant), Saint Avold
Skanssi Shopping Centre, Turku
Skoda, Kvasiny
Sondermülldeponie Bonfol (Hazardous Waste Site Bonfoil)
St. Jakob-Arena, Basel
Stadhalle, Oslo
Stadt-Haus St. Gallen, St. Gallen
Stockmann shopping centre, Helsinki
Swisscom Hauptverwaltung, Bern
Universitäts-Spital Genf
VAZON Tour B – Porte de l'Europe
Volkswagen, Posen
Waste-to-Energy Plant, Allington
Werkstätte der SBB, Olten (Maintenance Plant of Swiss Railway Company SBB)
Wetter AG, Stetten
Wola Park, Warschau
Wollschläger Industries, Abu Dhabi
World Trade Centre, Rijeka
Wrigley Poland, Posen
Zentralwerkstätte SBB, Olten
Zeughausareal, Schweiz



Waggon im Eurotunnel



EFFERTZ®



ohne
Wasserbeaufschlagung

Feuerschutz-Rolltor Fibreflam® I3 T30

geprüft nach DIN 4102
und DIN EN 1634-1



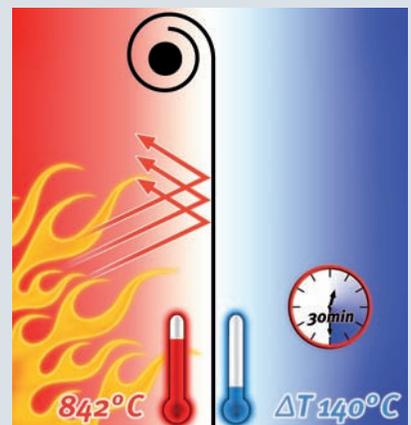
Krankenhaus



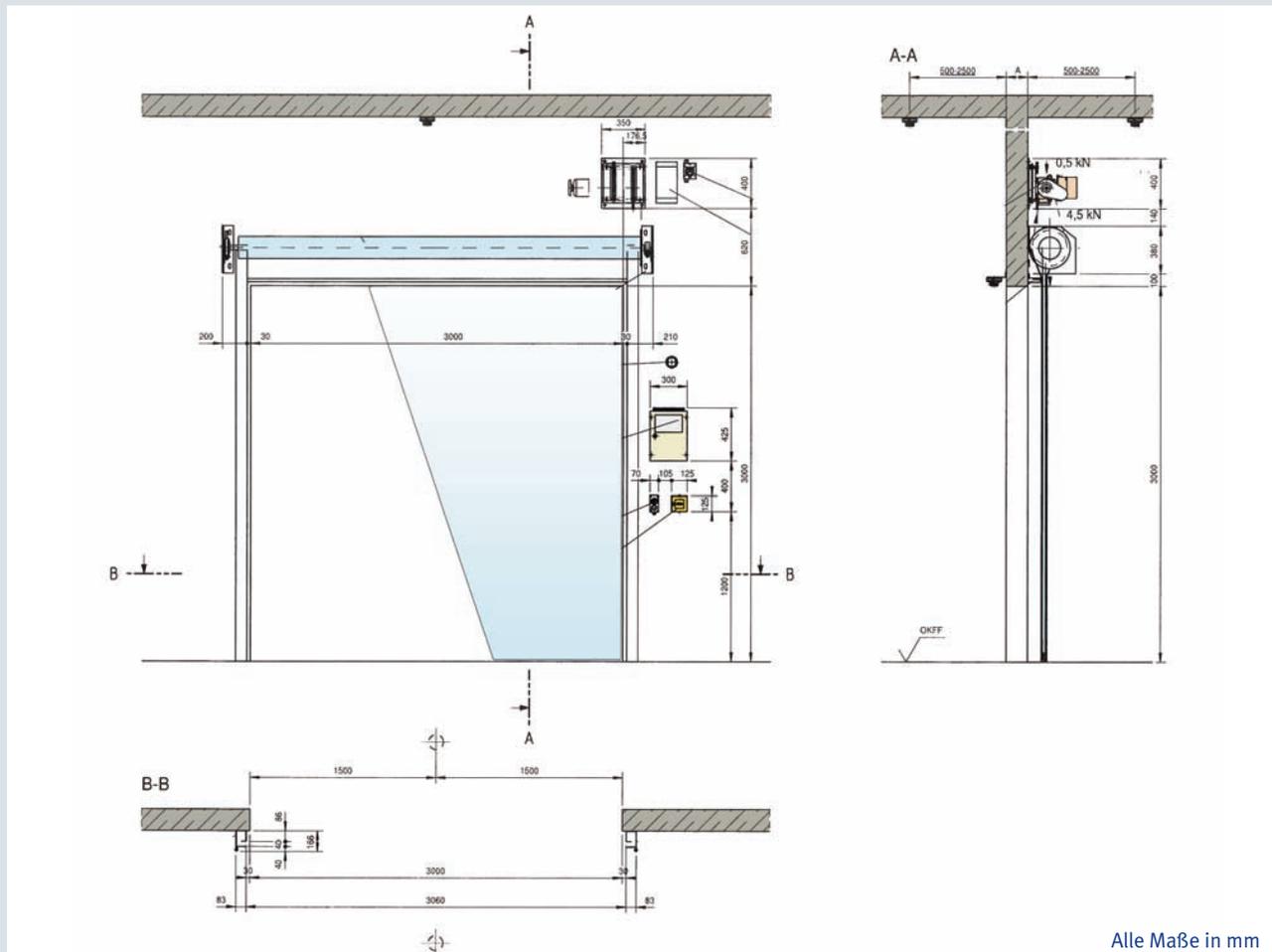
Krankenhaus



Krankenhaus



Schematische Darstellung T30



Alle Maße in mm

Rauchmelder

Die Anzahl der notwendigen Rauchmelder wird durch die Torbreite bestimmt, und zwar sind bei Torbreiten bis 4.000 mm je ein und bis 8.000 mm je zwei Stück jeweils beiderseits der Öffnung erforderlich. Bei Sturzhöhen über 1.000 mm müssen an einer Seite des Sturzes nahe der Sturzunterkante ein oder mehrere zusätzliche Rauchmelder angebracht werden. Die Anzahl wird wiederum durch die Torbreite bestimmt; bis 4.000 mm ist ein, bis 8.000 mm sind zwei Rauchmelder erforderlich. In bestimmten Fällen können Rauchmelder Fehlalarme produzieren. Dies ist insbesondere bei erhöhter Rauch-, Nebel- oder Staubeentwicklung der Fall, wie beispielsweise in der Nähe von Backöfen. In diesem Fall werden statt Rauchmeldern Wärmedifferenzialmelder empfohlen. Diese reagieren auf Temperaturanstieg. In Fluchtwegen dürfen nur Rauchmelder verwendet werden.

Besondere Hinweise

Dieses Feuerschutz-Rolltor kann an folgenden Wandarten befestigt werden:

- Beton oder Stahlbeton C20/25 nach DIN 1045-1 (Minstdicke 140 mm) oder Mauerwerk (Minstdicke 175 mm) oder F90-verkleidete Stahlstütze

In Mauerwerk werden Durchgangsschrauben und Gegenplatten verwendet. Feuerschutz-Rolltore können nicht von Hand geöffnet werden; deshalb ist ggf. noch eine gesonderte Tür vorzusehen.



bis 4 m² auch mit Rohrmotor lieferbar !

Leistungsbeschreibung

Feuerschutz-Rolltor Typ Fibreflam® I3, feuerhemmend T30 nach DIN 4102, mit flexiblem Behang (isolierter Feuerschutz-Vorhang).
Dauerfunktion 200.000 Zyklen nachgewiesen.
VKF-Zulassungen Nrn. 22487 und 22505.

Textiler isolierender Feuerschutz-Abschluss:

- Auf Wickelwelle aufrullender isolierender Vorhang aus Spezial-Gewebe mit innen aufschäumender Isolierung, der ein verschleißarmes und enges Wickeln ermöglicht.
- Abschlussleiste mit integrierter Schaltleiste
- Seitliche Führungsschienen aus verzinktem Stahlblech
- Stahlteile verzinkt bzw. mit einmaligem Grundanstrich
- Feuerschutzantrieb, Anschluss 3/N/PE ~ 400 V, 50 Hz, mit integrierter Fliehkraftbremse zur Begrenzung der Schließgeschwindigkeit im Auslösefall auf max. 15 cm/s.
- Stromloses Schließen unter Eigengewicht, deshalb sicheres Schließen auch bei Strom- und Steuerungsausfall ("gravity failsafe").
- Automatisches Wiederanlagesystem zur komfortablen Wiederinbetriebnahme nach einer Alarm-Auslösung.
- Bauaufsichtlich zugelassene Feststallanlage mit Akkuversorgung, die die Feststallanlage bei Stromausfall für ca. 2 Stunden verfügbar und das Tor offen hält.
- Optische Streulicht-Rauchmelder, Anzahl entsprechend DIBt-Richtlinien bis Sturzhöhe 1m.
- Sirene, die im Auslösefall anspricht (nach DIN EN 12604)
- 1 Druckknopf-Handauslöser hinter Dünnglas in gelbem ABS-Gehäuse IP 42 (auf der Antriebsseite) nach den DIBt-Richtlinien.
- 1 Schlüsselkontaktschalter (Aufbauausführung) auf der Antriebsseite (einschließlich provisorischem Profilhalbzylinder).
- Totmannschaltung AB, Selbsthaltung AUF
- Technische Dokumentation nach Effertz-Standard auf CD-ROM.

Effertz-Feststallanlage

Die zentrale Steuereinheit eines jeden Effertz-Feuerschutz-Rolltores ist die Effertz-Feststallanlage. Ausgeklügelte Elektronik sorgt dafür, dass die Feuerschutz-Rolltore im normalen Betriebszustand offen gehalten werden, aber im Alarmfall oder Störfall sicher schließen. Spricht ein Rauchmelder an oder wird die Nothandauslösung betätigt, wird die Energieversorgung für den Haltemagneten am Antrieb unterbrochen und die Antriebsbremse geöffnet. Das Feuerschutz-Rolltor schließt, reguliert über einen Fliehkraftregler im Antrieb, durch sein Eigengewicht unabhängig von jeglicher Stromversorgung ("gravity failsafe"). Die Schaltleiste ermöglicht ein Anhalten des sich schließenden Tores, falls die Öffnung blockiert ist. Bei Stromausfall wird diese Sicherheitseinrichtung über eine 24 V Akku-Versorgung funktionsfähig gehalten. Im Torbereich befindet sich eine Sirene (ca. 100 dB), die im Auslösefall anspricht. Zu jedem bauaufsichtlich zugelassenen Feuerschutz-Rolltor gehört eine solche, eigens zugelassene Feststallanlage. Neben der Güteüberwachung des Feuerschutz-Rolltores erfolgt eine besondere Güteüberwachung der Feststallanlage durch den VdS. Effertz-Feuerschutz-Rolltore besitzen beide Zulassungen und werden damit allen Sicherheitsanforderungen gerecht. Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C empfehlen wir den Einbau einer Schaltschrankheizung.



Krankenhaus



Krankenhaus



Industrie



Detail

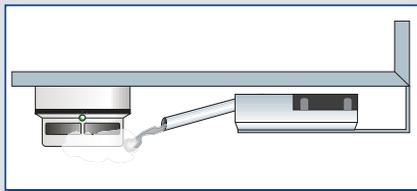


Fotos können Sonderausstattungen enthalten.

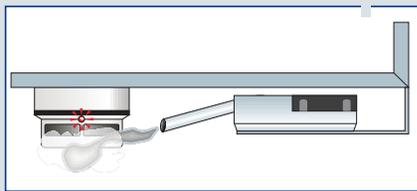


EFFERTZ®

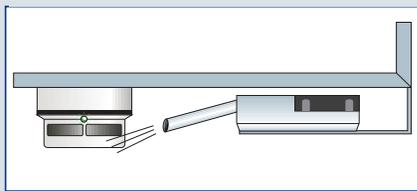
Easy III Smoke-Tester



Raucherzeugung...



Auslösung...



und Freiblasen in 30 Sekunden

Vorteile

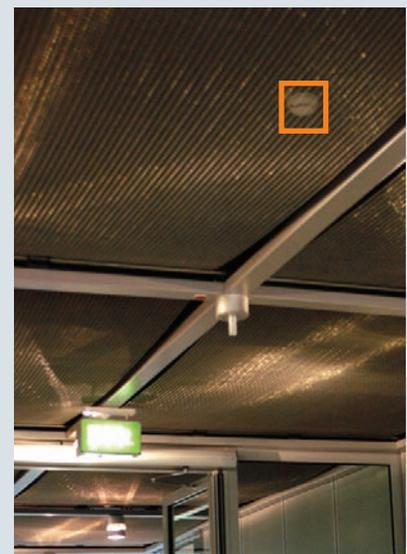
- Die Prüfgeräte müssen nicht nachgefüllt werden. Keine Kosten für Prüfmittel.
- Enorme Zeiteinsparung bei der Überprüfung von Brandmeldeanlagen.
- Kontrolle ohne Hilfsmittel wie z.B. Leitern, Gerüste oder Steiger.
- Prüfung kann durch nur einen Mitarbeiter durchgeführt werden.
- Kein aufwändiger Ausbau von Deckenteilen oder Zwischenböden nötig.
- Einfache Installation der Effertz Smoke-Tester.
- Nachrüsten von bestehenden Anlagen möglich.



Große Räume mit hohen Decken



Brandschutz-Rolltor mit Rauchmeldern



Rauchmelder in Zwischendecken

Modernes Gebäudemanagement erfordert innovative Lösungen

Der EASY III Smoke-Tester wird vor dem Rauchmelder montiert. Durch eine weltweit zum Patent angemeldete Technik wird ein festes Prüfmedium in Sekunden so erhitzt, dass Prüfrauch entsteht. Ein in dem Tester integrierter Lüfter bläst den erzeugten Rauch in die Prüfkammer des Rauchmelders. Unmittelbar danach löst ein funktionsfähiger Rauchmelder aus. Der Lüfter des Testgerätes läuft noch ca. 30 Sekunden weiter. Dadurch wird die Prüfkammer wieder freigeblasen. Die Installation der EASY III Smoke-Tester ist einfach und ohne großen Zeitaufwand durchzuführen. Jeder Rauchmelder hat ein separates Prüfgerät, das mit einer Steuerzentrale verbunden ist. Von dort werden alle Prüfungen ausgelöst. Die Standard-Steuerzentrale ist für 10 Testgeräte ausgelegt. So kann jederzeit, auch bei großen Brandmeldeanlagen, in Sichtweite der zu prüfenden Rauchmelder gearbeitet werden.

Hinweis:

Manche Rauchmelder müssen vor der Prüfung in einen Prüfmodus versetzt werden.



EFFERTZ®

Feuerschutz- Doppelrollladen T30

geprüft nach DIN 4102



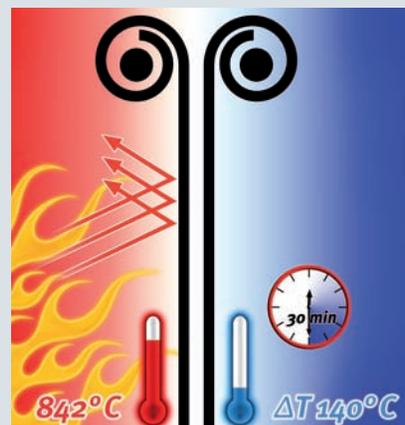
Gastronomie



Thekenabschluss Gastronomie

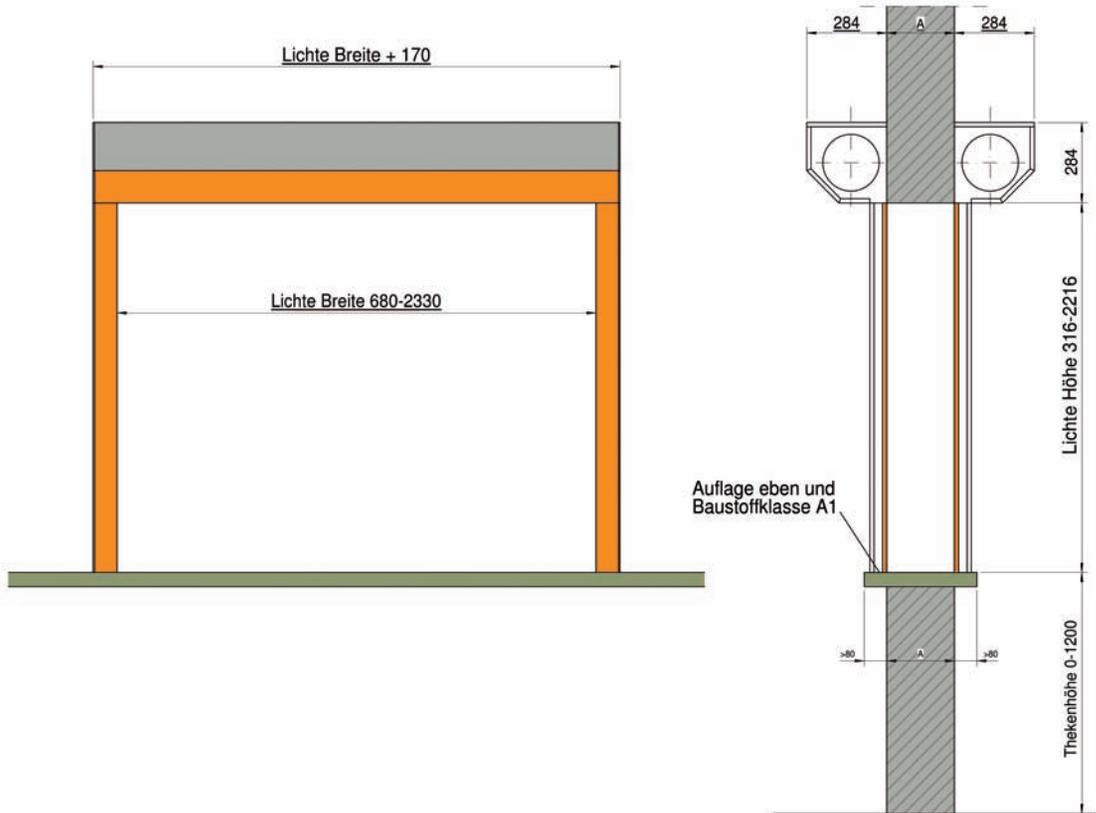


Thekenabschluss Gastronomie

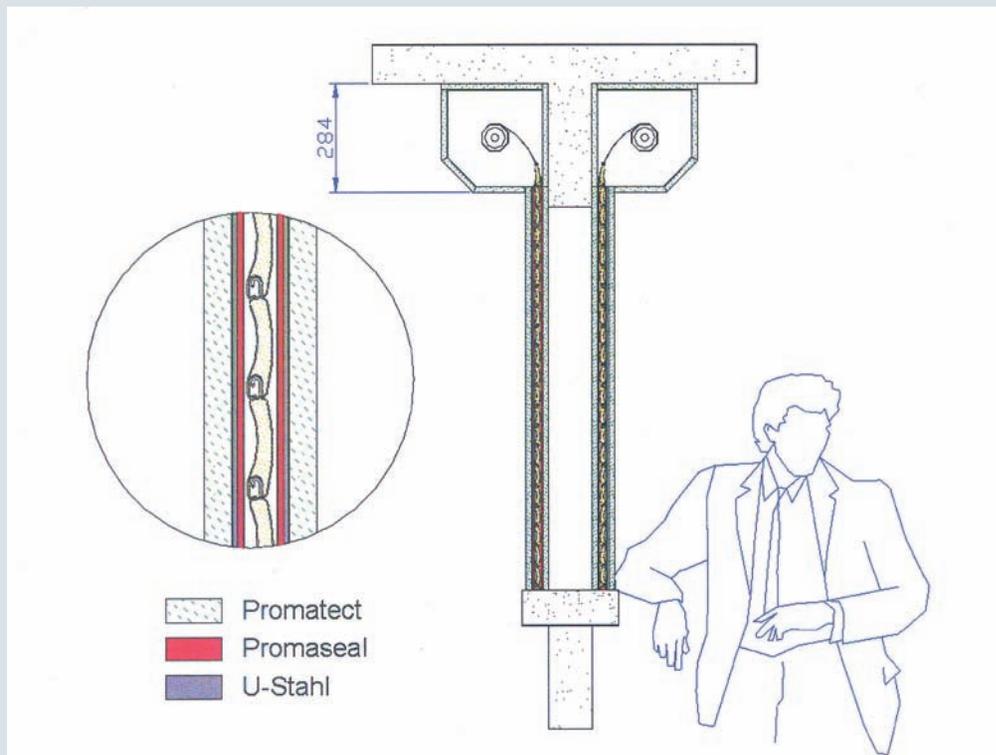


Schematische Darstellung T30

Feuerschutz-Doppelrollladen T30



(Alle Maße in mm) Andere Einbauverhältnisse oder Mindestmaße auf Anfrage.



(Alle Maße in mm) Doppelrollade T30 (Querschnitt)

Leistungsbeschreibung

Effertz Feuerschutz-Doppelrollladen, feuerhemmend T30 nach DIN 4102.
DIBt Zulassung Nr. Z-6.20-1981.

- 2 Panzer aus doppelwandigen Edelstahlprofilen, 14 x 53mm mit gebürsteter Oberfläche.
- Stäbe gefüllt mit aufschäumendem Brandschutzmaterial. Panzermindestabstand 110mm.
- Panzeraufhängungen mittels Stahlfedern.
- Führungsschienen aus Stahl, grundiert, 85/60/85mm.
- Führungs-Innenseiten mit Gleiteinlage und im Brandfall aufschäumenden Flachprofilen.
- Rollkasten aus Stahlblech, verzinkt, Sichtseite 45° abgeschrägt, 4-seitig geschlossen, allseitig mit Brandschutzplatten verkleidet. Kastenfertigmaße 284mm x 284mm.
- Welle Stahl verzinkt, mit Wellenbolzen und Lager.
- Spezial-Rollmotor 230 VAC, 50Hz, mit Fliehkraftbremse.
- Bauaufsichtlich zugelassene Feststellanlage mit zwei Rauchschaltern. Bei Brandmeldung schließt der Rollladen durch Schwerkraft mechanisch und stromlos ("gravity failsafe").
- Handauslöser
- Auf/Ab-Taster für Totmann-Betrieb.
- Technische Dokumentation nach Effertz-Standard auf CD-ROM.

Effertz-Feststellanlage

Die zentrale Steuereinheit eines jeden Effertz-Feuerschutz-Rolltores ist die Effertz-Feststellanlage. Ausgeklügelte Elektronik sorgt dafür, dass die Feuerschutz-Rolltore im normalen Betriebszustand offen gehalten werden, aber im Alarmfall oder Störfall sicher schließen. Spricht ein Rauchmelder an oder wird die Nothandauslösung betätigt, wird die Energieversorgung für den Haltemagneten am Antrieb unterbrochen und die Antriebsbremse geöffnet. Das Feuerschutz-Rolltor schließt, reguliert über einen Fliehkraftregler im Antrieb, durch sein Eigengewicht unabhängig von jeglicher Stromversorgung ("gravity failsafe"). Die Schaltleiste ermöglicht ein Anhalten des sich schließenden Tores, falls die Öffnung blockiert ist. Zu jedem bauaufsichtlich zugelassenen Feuerschutz-Rolltor gehört eine solche, eigens zugelassene Feststellanlage. Neben der Güteüberwachung des Feuerschutz-Rolltores erfolgt eine besondere Güteüberwachung der Feststellanlage durch den VdS. Effertz-Feuerschutz-Rolltore besitzen beide Zulassungen und werden damit allen Sicherheitsanforderungen gerecht.

Rauchmelder

Die Anzahl der notwendigen Rauchmelder wird durch die Torbreite bestimmt. Bei Sturzhöhen über 1.000 mm muss an einer Seite des Sturzes nahe der Sturzunterkante ein zusätzlicher Rauchmelder angebracht werden. In bestimmten Fällen können Rauchmelder Fehlalarme produzieren. Dies ist insbesondere bei erhöhter Rauch-, Nebel- oder Staubeentwicklung der Fall, wie beispielsweise in der Nähe von Backöfen. In diesem Fall werden statt Rauchmeldern Wärmedifferenzialmelder empfohlen. Diese reagieren auf Temperaturanstieg. In Fluchtwegen dürfen nur Rauchmelder verwendet werden.



Sportarena



Sportarena



Sportarena



Rolltorpanzer, Detail



Feuerschutz-Doppelrollladen T30

Zubehör/Optionen

Die Tore der T30-Baureihe können Sie durch folgendes Zubehör genau an Ihre Bedürfnisse anpassen.

- Zusätzlicher Schlüsselschalter
- Zusätzlicher Nothandauslöser
- Blitzleuchte, die im Alarmfall zusätzlich zur Sirene anspricht
- Kennzeichnung der Kabel und Elektrogeräte, so dass eine einfachere Zuordnung zum Schaltplan möglich ist.
- Halogenfreie Verkabelung

Anlieferung und Montage

Wir empfehlen, die Montage und Elektroinstallation der Feuerschutz-Rolltore durch Effertz ausführen zu lassen. Dann erhalten Sie eine schlüsselfertige Leistung, die Folgendes beinhaltet:

- die Anlieferung frei Baustelle
- das Abladen und den ebenerdigen Transport zur Einbauöffnung (bis zu einer Entfernung von 50 m)
- die schlossermäßige Montage
- die torinterne Verkabelung des Antriebs sowie aller Sicherheits- und Feststellanlagen-Elemente
- die Erstüberprüfung und die Erstabnahme der Feststellanlage nach den DIBt-Richtlinien
- die Einweisung des Betreibers.

Bauseitige Voraussetzungen

Da für Feuerschutz-Tore standardisierte Bauteile verwendet werden, muss die Öffnung folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Wände und Sturz eben und in einer Ebene, aus:
 - Mauerwerk, Mindestdicke 115 mm, Steifigkeitsklasse ≥ 12 , Mörtelgruppe $\geq II$
 - Beton, Mindestdicke 100 mm, Festigkeitsklasse $\geq C20/25$
 - Porenbeton-Block oder Plansteinen, Mindestdicke 115 mm, Festigkeitsklasse ≥ 4
 - bewehrten (liegenden oder stehenden) Porenbetonplatten mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Festigkeitsklasse ≥ 4.4
- Thekenabschluss waagrecht, aus nicht brennbarem Material
- Bauseitig geprüfte Statik der Wände
- Bereitstellung einer 230 V Leitung in unmittelbarer Nähe der Torantriebe.



EFFERTZ®

Feuerschutz- Hub-Staffeltor

Firewall® T30/EI30

geprüft nach **T60/EI60**

DIN EN 1634-1 **T90/EI90**

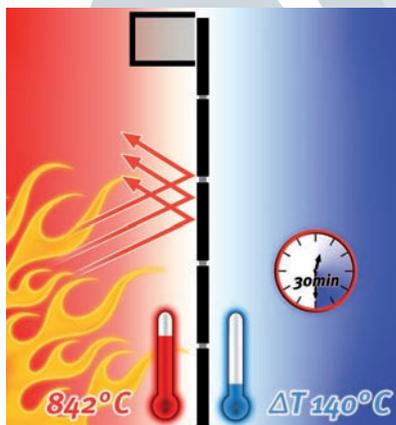
und DIN 4102 **T120/EI120**



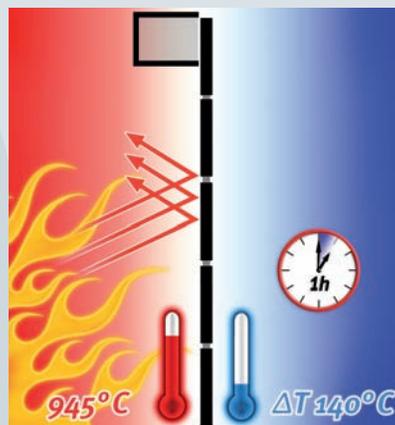
**optional bei T305 zusätzlicher Rauchschutz
nach DIN 18095 und DIN EN 1634-3**



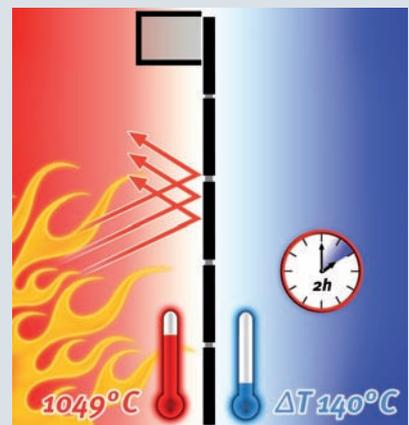
Automobil-Showroom



Schematische Darstellung T30/EI30
Firewall®

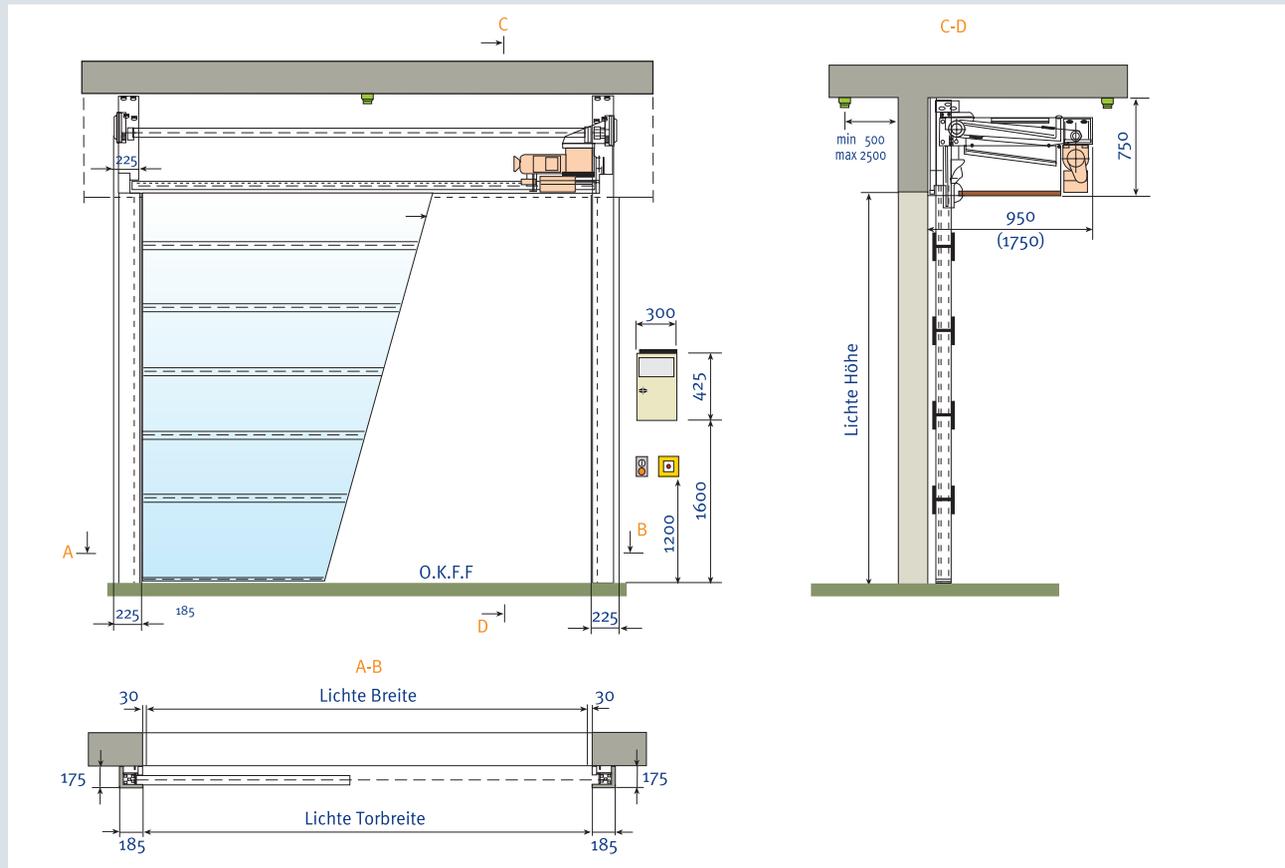


Schematische Darstellung T60/EI60
Firewall®



Schematische Darstellung T120/EI120
Firewall®

Feuerschutz-Hub-Staffeltor T30/El30, T60/El60, T90/El90, T120/El120



(Alle Maße in mm) Andere Einbauverhältnisse oder Mindestmaße auf Anfrage.



Schematische Darstellung des Öffnungsvorgangs

Auch als Thekenabschluss einsetzbar.

El30:



**Zulassung No. 16919
für die Schweiz**

El60:



**Zulassung No. 22309
für die Schweiz**

El90:



**Zulassung No. 22582
für die Schweiz**

**Für Österreich
ÖNORM-konform mit
Prüfbericht vom IBS,
Linz: 06100311**

Leistungsbeschreibung

Effertz Firewall® Feuerschutz-Hub-Staffeltor,
nach DIN 4102 / DIN EN 1634-1, Zulassung Nr. Z-6.20-1896

- Torblatt aus Brandschutzelementen in Leichtbauweise. Oberfläche: technisches Gewebe mit grauem Schutzanstrich, ähnlich RAL 7035.
- Schaltleiste an der Schließkante, deren Stromzuführung nicht sichtbar in der Führung integriert ist (dadurch kein Spiralkabel).
- Führungen mit Brandschutzverkleidung.
- Brandschutzantrieb mit Stirnradgetriebe oder als Aufsteckantrieb, Drehstrom 400 Volt. Integrierte Fliehkraftbremse zur Begrenzung der Schließgeschwindigkeit im Auslösefall.
- Stromloses Schließen unter Eigengewicht, so dass das Tor auch bei Strom- und Steuerungsausfall sicher schließt ("gravity failsafe").
- Bauaufsichtlich zugelassene Feststallanlage.
- Integrierte 24 V DC Akkuversorgung, die die Feststallanlage bei Stromausfall für ca. 4 Stunden verfügbar und das Tor offen hält.
- Optische Rauchmelder, VdS-geprüft.
- Sirene, die im Auslösefall anspricht.
- Absturzsicherung nach DIN EN 12604
- 1 Nothandauslöser hinter Glas, Gehäusefarbe gelb.
- 1 Schlüsselkontaktschalter, vorge richtet für Profilhalbzylinder.
- Schaltschrank und Bedienelemente unterhalb des Antriebs.

Optional:

- BMZ Anschluss / → Rundumblitzleuchte / → Vernetzte Tor-Auslösung

Effertz-Feststallanlage

Die zentrale Steuereinheit eines jeden Effertz-Feuerschutz-Hub-Staffeltors ist die Effertz-Feststallanlage. Ausgeklügelte Elektronik sorgt dafür, dass die Feuerschutz-tore im normalen Betriebszustand offen gehalten werden, aber im Alarmfall oder Stö-rungsfall sicher schließen. Spricht ein Rauchmelder an oder wird die Nothandauslösung betätigt, wird die Energieversorgung für den Haltemagneten am Antrieb unterbrochen und die Antriebsbremse geöffnet. Das Feuerschutztor schließt, reguliert über einen Fliehkraftregler im Antrieb, durch sein Eigengewicht unabhängig von jeglicher Stromversorgung ("gravity failsafe"). Die Schaltleiste ermöglicht ein Anhalten des sich schließenden Tores, falls die Öffnung blockiert ist. Bei Stromausfall wird diese Sicherheitseinrichtung über eine 24 V Akku-Versorgung funktionstüchtig gehalten.

Im Torbereich befindet sich eine Sirene (ca 100 dB), die im Auslösefall anspricht. Zu jedem bauaufsichtlich zugelassenen Feuerschutz-Hub-Staffeltor gehört eine solche, eigens zugelassene Feststallanlage. Neben der Güteüberwachung des Feuerschutz-Hub-Staffeltors erfolgt eine besondere Güteüberwachung der Feststallanlage durch den VdS. Effertz-Feuerschutz-tore besitzen beide Zulassungen und werden damit allen Sicherheitsanforderungen gerecht. Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C empfehlen wir den Einbau einer Schaltschrankheizung.

Rauchmelder

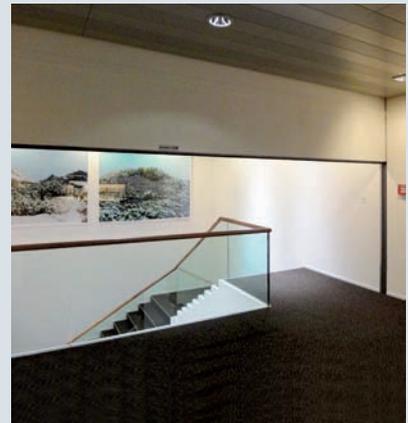
Die Anzahl der notwendigen Rauchmelder wird durch die Torbreite bestimmt, und zwar sind bei Torbreiten bis 4.000 mm je ein und bis 8.000 mm je zwei Stück jeweils beiderseits der Öffnung erforderlich. Bei Sturzhöhen über 1.000 mm müssen an einer Seite des Sturzes nahe der Sturzunterkante ein oder mehrere zusätzliche Rauchmelder angebracht werden. Die Anzahl wird wiederum durch die Torbreite bestimmt; bis 4.000 mm ist ein, bis 8.000 mm sind zwei Rauchmelder erforderlich. In bestimmten Fällen können Rauchmelder Fehlalarme produzieren. Dies ist insbesondere bei erhöhter Rauch-, Nebel- oder Staubeentwicklung der Fall, wie beispielsweise in der Nähe von Backöfen. In diesem Fall werden statt Rauchmeldern Wärmedifferenzialmelder empfohlen. Diese reagieren auf Temperaturanstieg. In Fluchtwegen dürfen nur Rauchmelder verwendet werden.



Verkaufsraum



Verkaufsraum



Büroflur



Verkaufsraum



Vorteile

Effertz Firewall® Feuerschutz-Hub-Staffeltore bieten dem Bauherren hervorragende Vorteile:

- Es wird aufgrund der Funktionsprüfung (10.000 mal auf- und abgefahren) allen Qualitätsanforderungen gerecht.
- Extrem leichte Bauweise. Daher besonders auch in Altbauten zur Sanierung bestehender Gebäude geeignet. Nur sehr geringe statische Erfordernisse.
- Das Tor erlaubt eine platzsparende einseitige Wandmontage und benötigt keine Vorbauten.
- Oberfläche mit Farb- oder Folienbeschichtung möglich.
- Effertz Feuerschutz-Tore erfüllen alle deutschen und europäischen Sicherheits-Vorschriften. (z.B. DIN EN 12453 und 12604).
- Effertz Feuerschutz-Tore sind nach einer Alarmauslösung auf Knopfdruck wieder betriebsbereit.
- Mit dem Effertz Feuerschutz-Tor erwerben Sie gleichzeitig das technische Know-how eines führenden Unternehmens in der Tor-Branche mit über 130jähriger Erfahrung.

Zubehör/Optionen

Die Tore können Sie durch folgendes Zubehör genau an Ihre Bedürfnisse anpassen:

- Energiekette anstatt Spiralkabel, so dass die Stromzuführung zur Schaltleiste bei offenem Tor nahezu unsichtbar ist.
- Zusätzlicher Schlüsselschalter
- Zusätzlicher Nothandauslöser
- Blitzleuchte, die im Alarmfall zusätzlich zur Sirene anspricht.
- Kennzeichnung der Kabel und Elektrogeräte, so dass eine einfachere Zuordnung zum Schaltplan möglich ist.
- Halogenfreie Verkabelung

Anlieferung und Montage

Wir empfehlen, die Montage und Elektroinstallation der Feuerschutz-Tore durch Effertz ausführen zu lassen. Dann erhalten Sie eine schlüsselfertige Leistung, die Folgendes beinhaltet:

- die Anlieferung frei Baustelle
- das Abladen und den ebenerdigen Transport zur Einbauöffnung (bis zu einer Entfernung von 50 m)
- die schlossermäßige Montage
- die torinterne Verkabelung des Antriebs sowie aller Sicherheits- und Feststellanlagen-Elemente
- die Erstüberprüfung und die Erstabnahme der Feststellanlage nach den DIBt-Richtlinien
- die Einweisung des Betreibers

Bauseitige Voraussetzungen

Da für Feuerschutz-Tore standardisierte Bauteile verwendet werden, muss die Öffnung folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Freier Seitenplatz auf der Antriebsseite mindestens 250 mm.
- Freier Seitenplatz auf der Nicht-Antriebsseite mindestens 250 mm.
- Platz vor dem Tor bis zur ersten Störkante mindestens 2 m. Sturzhöhe mindestens 750 mm.
- Wände und Sturz eben und in einer Ebene, aus:
 - Mauerwerk, Mindestdicke 175 mm, Steifigkeitsklasse ≥ 12 , Mörtelgruppe $\geq \text{II}$
 - Beton, Mindestdicke 140 mm, Festigkeitsklasse $\geq \text{C20/25}$
 - F90-verkleideten Stahlstützen und Querträger.
- Fußboden waagrecht, aus nichtbrennbarem Material.
- Bauseitig geprüfte Statik der Wände.
- Bereitstellung einer 400 V Drehstromleitung in unmittelbarer Nähe des Torantriebs.



EFFERTZ®

Feuerschutz-Rolltor T30 Typ II

geprüft nach DIN 4102



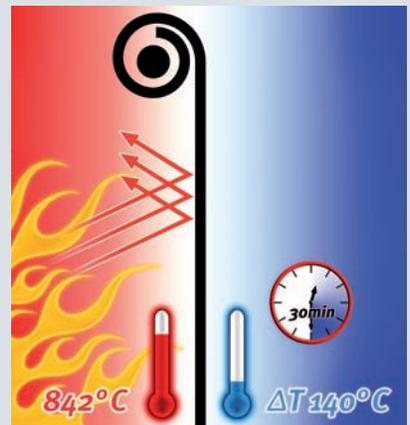
Messe Nürnberg



Industrie



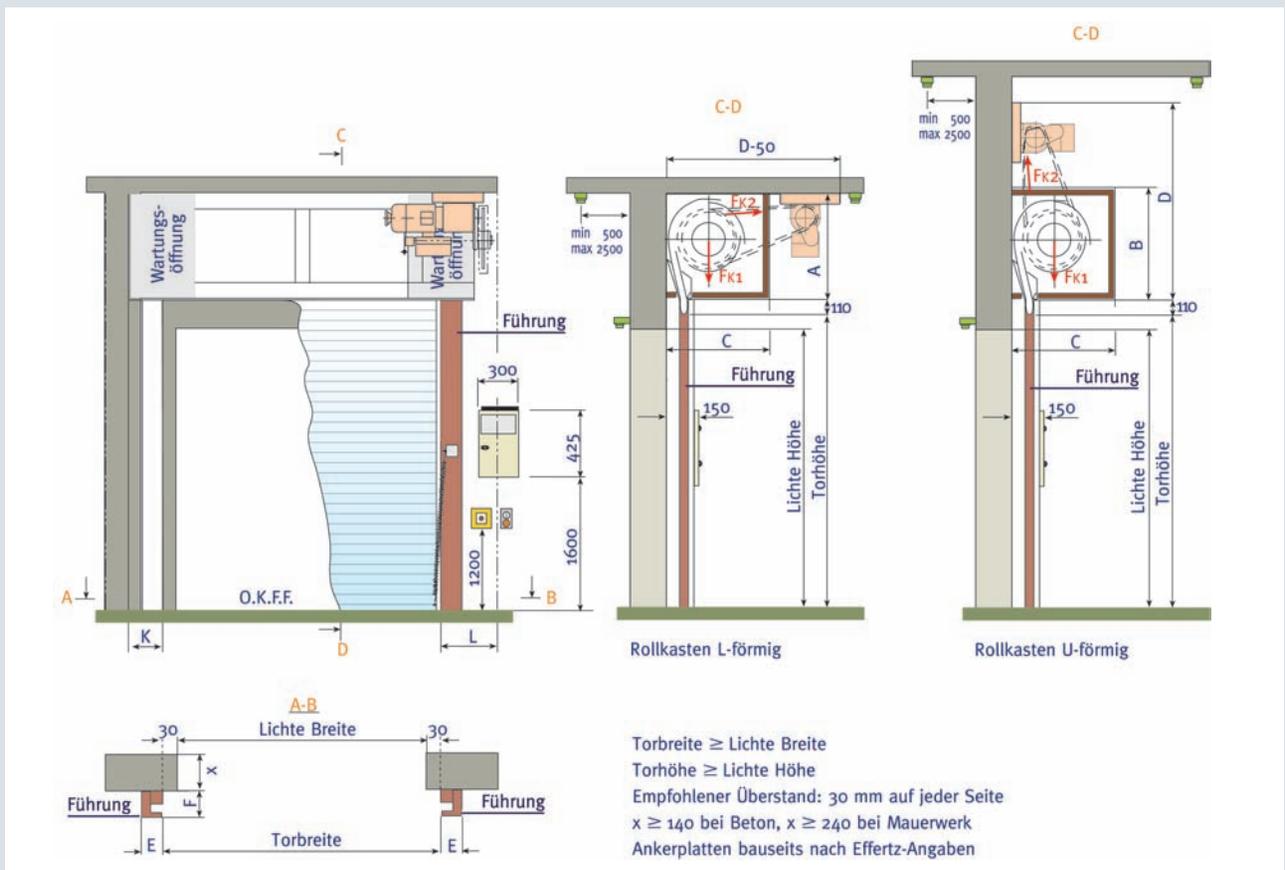
Bahnhof
(Abschottung der Aufzugsanlage)



Schematische Darstellung T30

Fotos können Sonderausstattungen enthalten.

Feuerschutz-Rolltor T30 Typ II



(Alle Maße in mm) Andere Einbauverhältnisse oder Mindestmaße auf Anfrage.



Lichte Breite	Lichte Höhe	Auflagerkraft Fk1 [kN]	Motorzugkraft Fk2 [kN]	Sturzhöhe A ¹⁾	B	C	D	E	F	K	L
750 - 6000	750 - 2750	4,8	8,4	≥ 710	750	700	1350	138	184	≥ 200	≥ 300
6001 - 7000	750 - 2750	5,6	9,7	≥ 710	750	700	1350	178	184	≥ 250	≥ 350
7001 - 8000	750 - 2750	6,4	11,0	≥ 710	750	700	1350	178	184	≥ 250	≥ 350
8001 - 9000	750 - 2750	7,2	12,4	≥ 760	800	750	1500	178	184	≥ 300	≥ 400
9001 - 10000	750 - 2750	8,0	13,7	≥ 760	800	750	1500	178	184	≥ 300	≥ 400
10001 - 11000	750 - 2750	8,8	15,0	*	*	*	*	178	184	≥ 300	≥ 400
11001 - 12000	750 - 2750	9,8	16,5	*	*	*	*	178	*	*	*
750 - 6000	2751 - 3500	6,3	10,8	≥ 760	800	750	1500	138	184	≥ 200	≥ 300
6001 - 7000	2751 - 3500	7,3	12,5	≥ 760	800	750	1500	178	184	≥ 250	≥ 350
7001 - 8000	2751 - 3500	8,3	14,2	≥ 860	900	850	1600	178	184	≥ 300	≥ 400
8001 - 9000	2751 - 3500	9,3	16,0	≥ 860	900	850	1600	178	184	≥ 300	≥ 400
9001 - 10000	2751 - 3500	10,4	17,7	*	*	*	*	178	184	≥ 300	≥ 400
10001 - 11000	2751 - 3500	11,4	19,4	*	*	*	*	178	*	*	*
11001 - 12000	2751 - 3500	12,4	21,1	*	*	*	*	178	*	*	*
750 - 6000	3501 - 4500	7,8	13,4	≥ 860	900	850	1500	138	204	≥ 200	≥ 300
6001 - 7000	3501 - 4500	9,0	15,6	≥ 860	900	850	1500	178	204	≥ 250	≥ 350
7001 - 8000	3501 - 4500	10,3	17,8	≥ 860	900	850	1600	178	184	≥ 300	≥ 400
8001 - 9000	3501 - 4500	11,5	20,0	*	*	*	*	178	184	≥ 300	≥ 400
9001 - 10000	3501 - 4500	12,8	22,0	*	*	*	*	178	184	≥ 300	≥ 400
10001 - 11000	3501 - 4500	14,0	24,2	*	*	*	*	178	*	*	*
11001 - 12000	3501 - 4500	15,3	26,4	*	*	*	*	178	*	*	*
750 - 6000	4501 - 5500	9,3	16,0	≥ 1010	1050	900	1650	138	204	≥ 200	≥ 300

*= Tandem-Antrieb, Maße auf Anfrage • Alle Maße in mm
¹⁾ kleinere Sturzhöhe auf Anfrage ggf. möglich

Leistungsbeschreibung

Effertz Feuerschutz-Rolltor T30 Typ II, feuerhemmend T30 nach DIN 4102, Zulassung Nr. Z-6.20-1939.

- Mit nur einem isolierten Rolltorpanzer.
- Schaltleiste an der Schließkante.
- Rollkasten aus Brandschutzplatten mit je einer verschraubten, herausnehmbaren Revisionsöffnungsabdeckung rechts und links.
- Führungen mit Brandschutzverkleidung.
- Brandschutzantrieb mit Stirnradgetriebe, Drehstrom 400 Volt. Integrierte Fliehkraftbremse zur Begrenzung der Schließgeschwindigkeit im Auslösefall auf ca. 15 cm/s.
- Stromloses Schließen unter Eigengewicht, so dass das Tor auch bei Strom- und Steuerungsausfall sicher schließt ("gravity failsafe").
- Antriebskette mit mindestens 6-facher Sicherheit.
- Bauaufsichtlich zugelassene Feststellanlage.
- Integrierte 24 V DC Akkuversorgung, die die Feststellanlage bei Stromausfall für ca. 4 Stunden verfügbar und das Tor offen hält.
- Optische Rauchmelder, VdS-geprüft.
- Sirene, die im Auslösefall anspricht.
- 1 Nothandauslöser hinter Glas, Gehäusefarbe gelb.
- 1 Schlüsselkontaktschalter, vorgerichtet für Profilhalbzylinder.
- Schaltschrank und Bedienelemente unterhalb des Antriebs.

Effertz-Feststellanlage

Die zentrale Steuereinheit eines jeden Effertz-Feuerschutz-Rolltores ist die Effertz-Feststellanlage. Ausgeklügelte Elektronik sorgt dafür, dass die Feuerschutz-Rolltore im normalen Betriebszustand offen gehalten werden, aber im Alarmfall oder Störfall sicher schließen. Spricht ein Rauchmelder an oder wird die Nothandauslösung betätigt, wird die Energieversorgung für den Haltemagneten am Antrieb unterbrochen und die Antriebsbremse geöffnet. Das Feuerschutz-Rolltor schließt, reguliert über einen Fliehkraftregler im Antrieb, durch sein Eigengewicht unabhängig von jeglicher Stromversorgung ("gravity failsafe"). Die Schaltleiste ermöglicht ein Anhalten des sich schließenden Tores, falls die Öffnung blockiert ist. Bei Stromausfall wird diese Sicherheitseinrichtung über eine 24 V Akku-Versorgung funktionsfähig gehalten. Im Torbereich befindet sich eine Sirene (ca. 100 dB), die im Auslösefall anspricht. Zu jedem bauaufsichtlich zugelassenen Feuerschutz-Rolltor gehört eine solche, eigens zugelassene Feststellanlage. Neben der Güteüberwachung des Feuerschutz-Rolltores erfolgt eine besondere Güteüberwachung der Feststellanlage durch den VdS. Effertz-Feuerschutz-Rolltore besitzen beide Zulassungen und werden damit allen Sicherheitsanforderungen gerecht. Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C empfehlen wir den Einbau einer Schaltschrankheizung.

Rauchmelder

Die Anzahl der notwendigen Rauchmelder wird durch die Torbreite bestimmt, und zwar sind bei Torbreiten bis 4.000 mm je ein und bis 8.000 mm je zwei und bis 12.000 mm je drei Stück jeweils beiderseits der Öffnung erforderlich. Bei Sturzhöhen über 1.000 mm müssen an einer Seite des Sturzes nahe der Sturzunterkante ein oder mehrere zusätzliche Rauchmelder angebracht werden. Die Anzahl wird wiederum durch die Torbreite bestimmt; bis 4.000 mm ist ein, bis 8.000 mm sind zwei und bis 12.000 mm drei Rauchmelder erforderlich. In bestimmten Fällen können Rauchmelder Fehlalarme produzieren. Dies ist insbesondere bei erhöhter Rauch-, Nebel- oder Staubentwicklung der Fall, wie beispielsweise in der Nähe von Backöfen. In diesem Fall werden statt Rauchmeldern Wärmedifferenzialmelder empfohlen. Diese reagieren auf Temperaturanstieg. In Fluchtwegen dürfen nur Rauchmelder verwendet werden.



Flughafen Düsseldorf



Flughafen Düsseldorf



Lager



Sportarena



Vorteile

Effertz-Feuerschutz-Rolltore T30 Typ II bieten dem Bauherren hervorragende Vorteile:

- Das Tor ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen bis 6 m Breite und 5,5 m Höhe bzw. 12 m Breite und 4,5 m Höhe.
- Es wird aufgrund der Funktionsprüfung (10.000 mal auf- und abgefahren) allen Qualitätsanforderungen gerecht.
- Das Tor erlaubt eine platzsparende einseitige Wandmontage und benötigt keine Vorbauten.
- Effertz Feuerschutz-Rolltore erfüllen alle deutschen und europäischen Sicherheits-Vorschriften (z.B. DIN EN 12453 und 12604).
- Effertz Feuerschutz-Rolltore sind nach einer Alarmauslösung auf Knopfdruck wieder betriebsbereit.
- Mit dem Effertz Feuerschutz-Rolltor erwerben Sie gleichzeitig das technische Know-how eines führenden Unternehmens in der Rolltor-Branche mit über 125jähriger Erfahrung.
- Der Panzer hat einen Schalldämmwert von ca. 37 dB (ohne Berücksichtigung der Spalte in der Führung und am Sturz).

Zubehör/Optionen

Die Tore der Rolltor II-Baureihe können Sie durch folgendes Zubehör genau an Ihre Bedürfnisse anpassen:

- Kabeltrommel anstatt Spiralkabel, so dass die Stromzuführung zur Schaltleiste bei offenem Tor nahezu unsichtbar ist.
- Zusätzlicher Schlüsselschalter
- Zusätzlicher Nothandauslöser
- Blitzleuchte, die im Alarmfall zusätzlich zur Sirene anspricht.
- Kennzeichnung der Kabel und Elektrogeräte, so dass eine einfachere Zuordnung zum Schaltplan möglich ist.
- Rollkasten glattflächig anstatt mit aufgesetzten Promatect-Streifen.
- Halogenfreie Verkabelung
- Edelstahl-Ausführung

Anlieferung und Montage

Wir empfehlen, die Montage und Elektroinstallation der Feuerschutz-Rolltore durch Effertz ausführen zu lassen. Dann erhalten Sie eine schlüsselfertige Leistung, die Folgendes beinhaltet:

- die Anlieferung frei Baustelle
- das Abladen und den ebenerdigen Transport zur Einbauöffnung (bis zu einer Entfernung von 50 m)
- die schlossermäßige Montage
- die torinterne Verkabelung des Antriebs sowie aller Sicherheits- und Feststellanlagen-Elemente
- die Erstüberprüfung und die Erstabnahme der Feststellanlage nach den DIBt-Richtlinien
- die Einweisung des Betreibers

Bauseitige Voraussetzungen

In unmittelbarer Nähe der Feuerschutz-Rolltore ist u. U. eine Fluchttür der entsprechenden Brandklasse vorzusehen und zu kennzeichnen. Mindestfestigkeit der Wände: Beton oder Stahlbeton nach DIN 1045 Festigkeitsklasse C20/25, Wanddicke ≥ 140 mm. Mauerwerk nach DIN 1053-1 aus Steinen der Festigkeitsklasse 12 MN/m², Mörtelgruppe III, Wanddicke ≥ 240 mm. Toleranz für sämtliche Baumaße +10 mm. Die Prüfung und Verantwortung für die Statik der Bauteile, an denen die Tore befestigt werden, ist Sache des Auftraggebers.



EFFERTZ®

Feuerschutz-Rolltor T90 und T120

geprüft nach DIN 4102



Deutsches Museum München



Messehalle



Kaufhaus

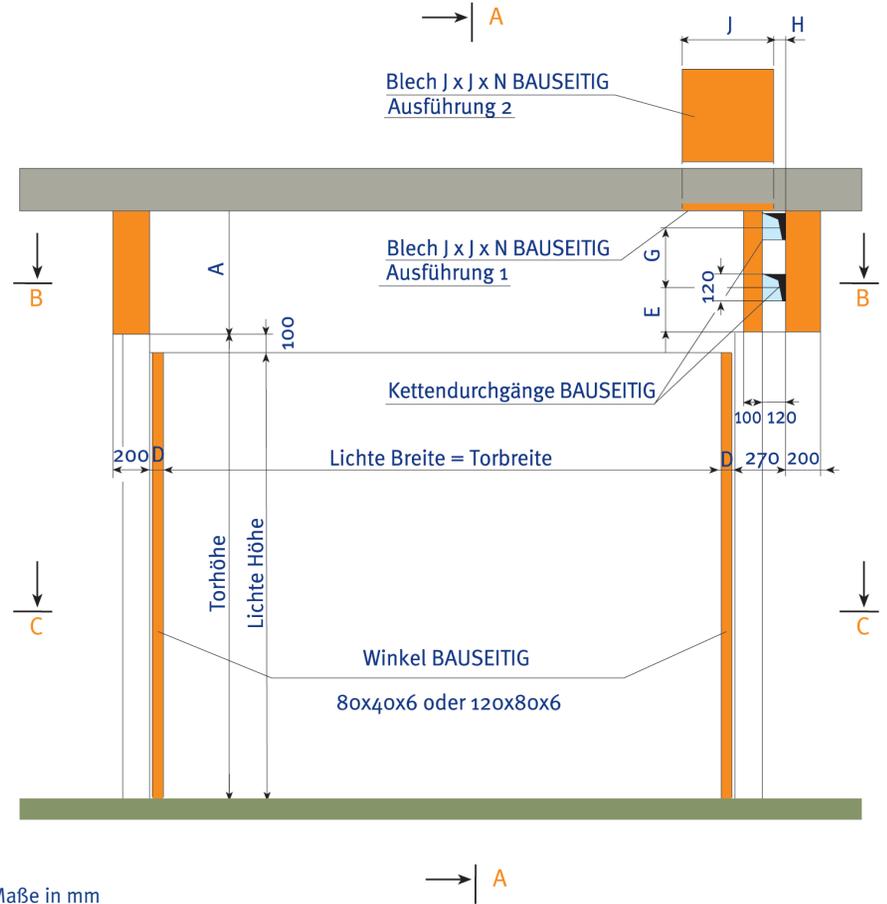


Schematische Darstellung T90

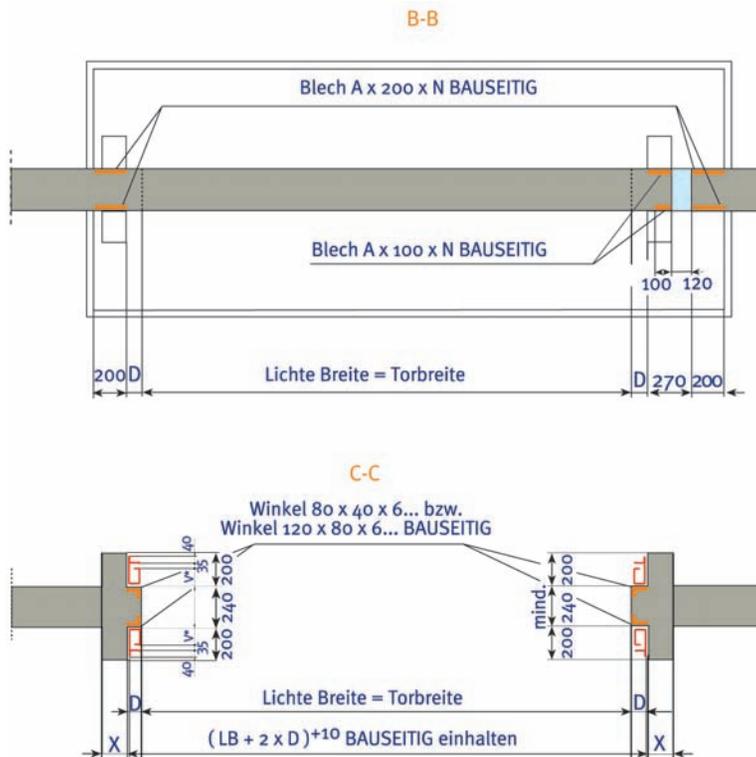
Rolltoranordnung BEIDSEITIG einer Wand mit Wendegetriebe

T90 bis Torbreite 12.000 mm
T120 bis Torbreite 10.000 mm

Alle Maße in mm
Andere Einbauverhältnisse oder
Mindestmaße auf Anfrage.

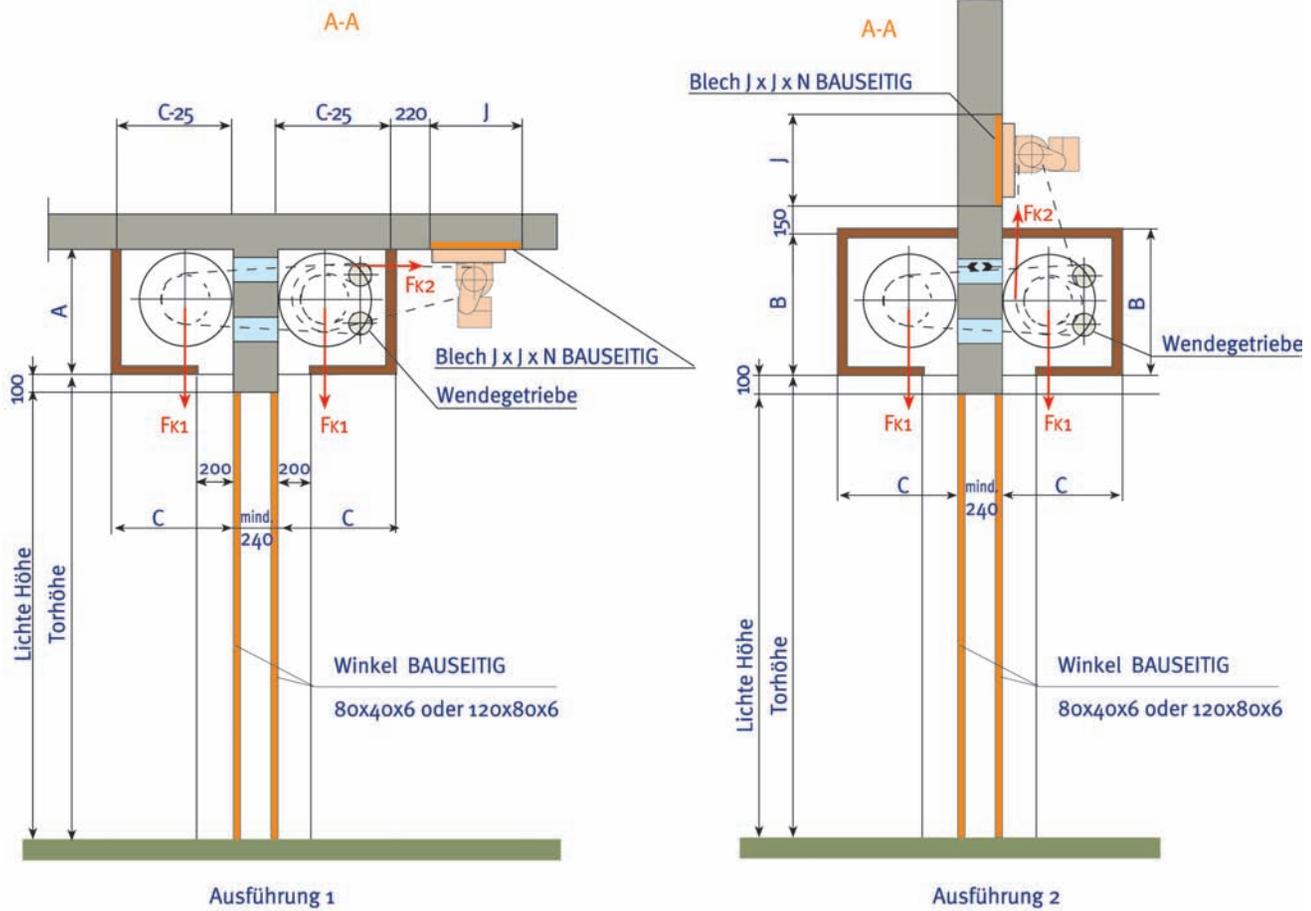


Alle Maße in mm



Alle Maße in mm

^{V*} zwischen 50 und 120mm in Abhängigkeit von der Torgröße



	A	B	C	E	G	H	J	N
Größe 1	680	780	650	230	320	150	500	10
Größe 2	680	780	700	180	415	180	500	10
Größe 3	780	880	900	230	450	180	600	20

Alle Maße in mm

Torbreite Torhöhe	Größe 1								Größe 2					Größe 3					
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	5600	7000	7500	8000	8500	9000	9500	10000	10500	11000
1800	Fk1: 3 kN Fk2: 7,5 kN		Fk1: 3,5 kN Fk2: 10 kN		Fk1: 4 kN Fk2: 15 kN		Fk1: 5 kN Fk2: 15 kN		Fk1: 6,6 kN Fk2: 18,5 kN		Fk1: 8 kN Fk2: 21 kN		Fk1: 9,5 kN Fk2: 26 kN						
2000	Fk1: 3 kN Fk2: 7,5 kN		Fk1: 3,5 kN Fk2: 10 kN		Fk1: 4 kN Fk2: 15 kN		Fk1: 5 kN Fk2: 15 kN		Fk1: 6,6 kN Fk2: 18,5 kN		Fk1: 8 kN Fk2: 21 kN		Fk1: 9,5 kN Fk2: 26 kN						
2500	Fk1: 3 kN Fk2: 7,5 kN		Fk1: 3,5 kN Fk2: 10 kN		Fk1: 4 kN Fk2: 15 kN		Fk1: 5 kN Fk2: 15 kN		Fk1: 6,6 kN Fk2: 18,5 kN		Fk1: 8 kN Fk2: 21 kN		Fk1: 9,5 kN Fk2: 26 kN						
3000	Fk1: 3 kN Fk2: 7,5 kN		Fk1: 3,5 kN Fk2: 10 kN		Fk1: 4 kN Fk2: 15 kN		Fk1: 5 kN Fk2: 15 kN		Fk1: 6,6 kN Fk2: 18,5 kN		Fk1: 8 kN Fk2: 21 kN		Fk1: 9,5 kN Fk2: 26 kN						
3500	Fk1: 3,5 kN Fk2: 11 kN		Fk1: 4,5 kN Fk2: 14 kN		Fk1: 5,5 kN Fk2: 17,5 kN		Fk1: 6,5 kN Fk2: 20 kN		Fk1: 9,5 kN Fk2: 26 kN		Fk1: 12 kN Fk2: 34 kN		Maße auf Anfrage						
4000	Fk1: 3,5 kN Fk2: 11 kN		Fk1: 4,5 kN Fk2: 14 kN		Fk1: 5,5 kN Fk2: 17,5 kN		Fk1: 6,5 kN Fk2: 20 kN		Fk1: 9,5 kN Fk2: 26 kN		Fk1: 12 kN Fk2: 34 kN		Maße auf Anfrage						
4500	Fk1: 3,5 kN Fk2: 11 kN		Fk1: 4,5 kN Fk2: 14 kN		Fk1: 5,5 kN Fk2: 17,5 kN		Fk1: 6,5 kN Fk2: 20 kN		Fk1: 9,5 kN Fk2: 26 kN		Fk1: 12 kN Fk2: 34 kN		Maße auf Anfrage						
Maß D	95								135				Maße auf Anfrage						

Alle Maße in mm

Maß X:
 ↳ bei Beton nach DIN 1045
 mindestens der
 Festigkeitsklasse C12/15
 Wanddicke ≥ 140 mm

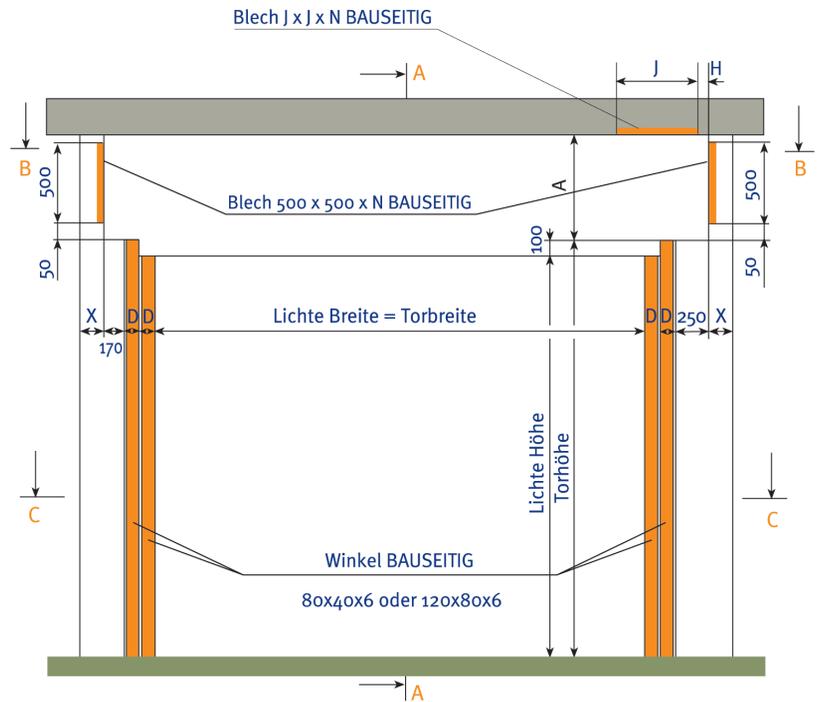
↳ bei Mauerwerk nach
 DIN 1053-1
 aus Steinen der
 Steinfestigkeit 12 MN/m²
 und Mörtelgruppe III
 Wanddicke ≥ 240 mm



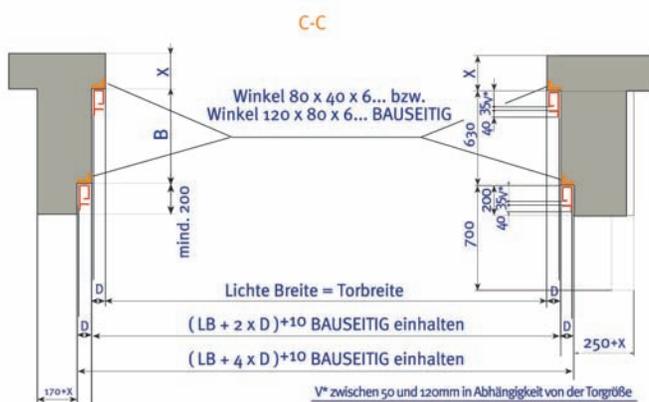
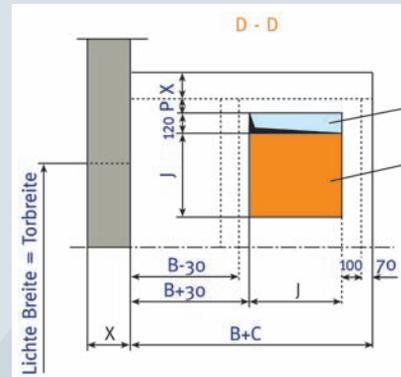
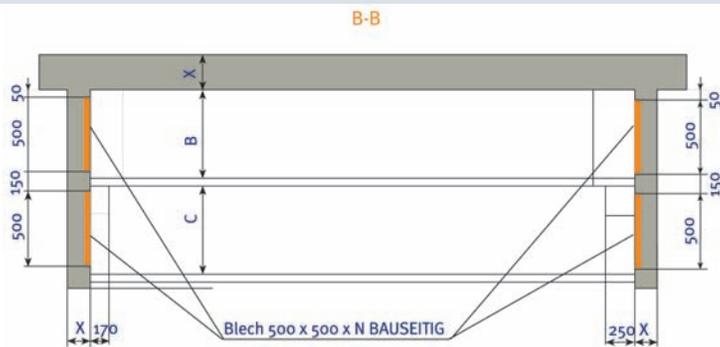
Rolltoranordnung EINSEITIG einer Wand

T90 bis Torbreite 12.000 mm
 T120 bis Torbreite 10.000 mm

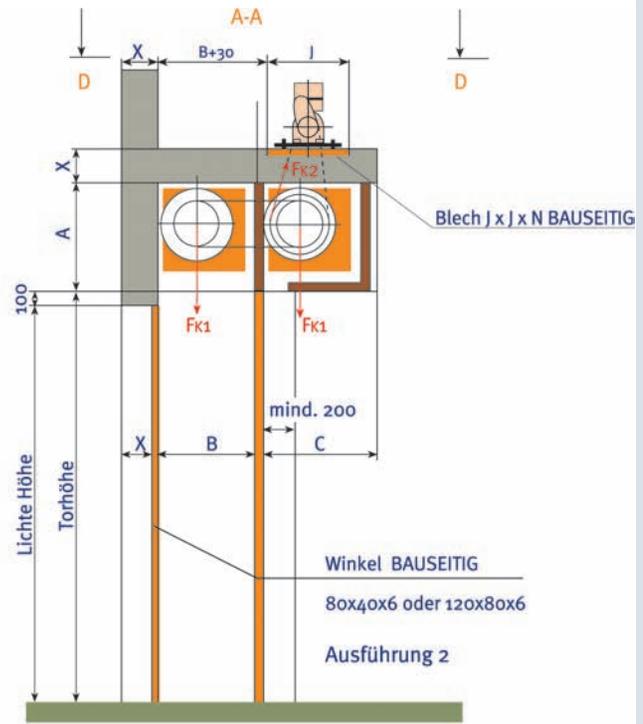
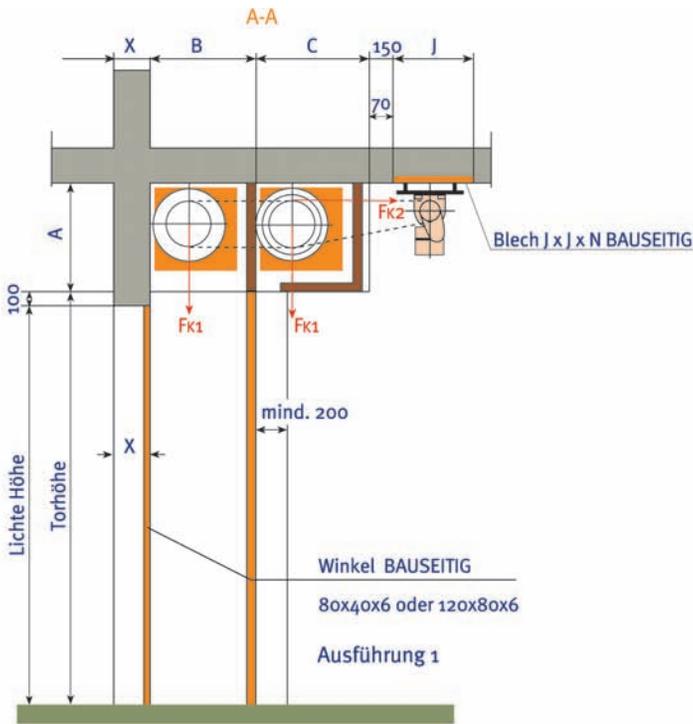
Alle Maße in mm
 Andere Einbauverhältnisse oder
 Mindestmaße auf Anfrage.



Alle Maße in mm



Alle Maße in mm



Kettendurchgang
BAUSEITIG

Blech J x J x N BAUSEITIG

	A	B	C	H	J	N	P
Größe 1	680	630	700	120	500	10	120
Größe 2	780	700	820	175	600	20	145

Alle Maße in mm

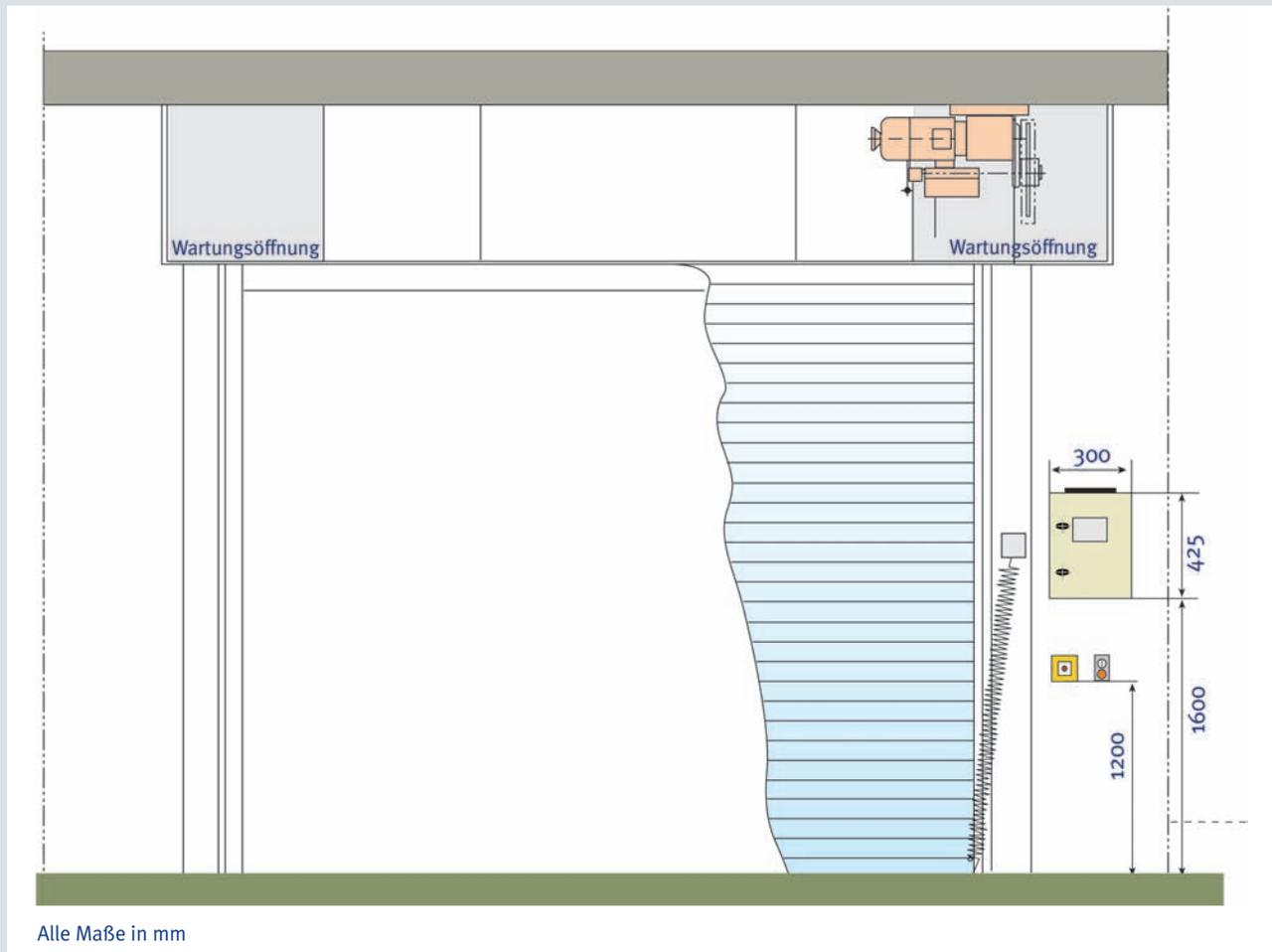
Alle Maße in mm

Maß X:
 ↳ bei Beton nach DIN 1045
 mindestens der
 Festigkeitsklasse C12/15
 Wanddicke ≥ 140 mm

↳ bei Mauerwerk nach
 DIN 1053-1
 aus Steinen der
 Steinfestigkeit 12 MN/mm²
 Wanddicke ≥ 240 mm

Torbreite Torhöhe	Größe 1												Größe 2							
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	6500	7000	7500	8000	8500	9000	9500	10000	10500	11000	12000
1800	FK1: 3 kN		FK1: 3,5 kN		FK1: 4 kN		FK1: 5 kN		FK1: 6,5 kN		FK1: 8 kN		FK1: 9,5 kN							
2000	FK2: 7,5 kN		FK2: 10 kN		FK2: 15 kN		FK2: 15 kN		FK2: 18,5 kN		FK2: 21 kN		FK2: 26 kN							
2500	FK1: 3,5 kN		FK1: 4,5 kN		FK1: 5,5 kN		FK1: 6,5 kN		FK1: 7,5 kN		FK1: 9,5 kN		FK1: 12 kN							
3000	FK2: 11 kN		FK2: 14 kN		FK2: 17,5 kN		FK2: 20 kN		FK2: 25 kN		FK2: 26 kN		FK2: 34 kN							
3500	FK1: 3,5 kN		FK1: 4,5 kN		FK1: 5,5 kN		FK1: 6,5 kN		FK1: 7,5 kN		FK1: 9,5 kN		FK1: 12 kN							
4000	FK2: 11 kN		FK2: 14 kN		FK2: 17,5 kN		FK2: 20 kN		FK2: 25 kN		FK2: 26 kN		FK2: 34 kN							
4500	FK1: 3,5 kN		FK1: 4,5 kN		FK1: 5,5 kN		FK1: 6,5 kN		FK1: 7,5 kN		FK1: 9,5 kN		FK1: 12 kN							
Maß B	95												135							

Alle Maße in mm



Wichtige Hinweise für alle Feuerschutz-Rolltore

Feuerschutz-Rolltore sind auf eine Lebensdauer von etwa 30 Jahren ausgelegt, wobei davon ausgegangen wird, dass während dieser Zeit nicht mehr als etwa 10.000 Öffnungs- und Schließvorgänge erfolgen. Es ist nicht sinnvoll, Feuerschutz-Tore als Gebrauchstore für häufige Benutzung einzusetzen, weil sie nur langsam öffnen und schließen und Reparaturen teurer als bei Standard-Rolltoren sind. Effertz empfiehlt in diesen Fällen die Kombination eines Feuerschutz-Rolltores, das ständig geöffnet bleibt, mit einem Standard-Rolltor, das entsprechend der Nutzung geöffnet und geschlossen wird.

Sollen mehrere Feuerschutz-Rolltore eine Brandwand bilden (sie liegen in diesen Fällen im Allgemeinen nebeneinander), muss vom Bauherren abgeklärt werden, ob die Tore unabhängig voneinander schließen sollen oder ob ein gemeinsames Schließen von einer Brandmeldeanlage oder von einer durch Effertz zu liefernden Sammelsteuerung gewährleistet werden soll.

Bei abgehängten Decken müssen für Überprüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Klappen oder herausnehmbare Deckenelemente in ausreichender Größe vorgesehen werden.

Leistungsbeschreibung

Effertz feuerbeständiges Feuerschutz-Rolltor T90 nach DIN 4102, nach Zulassung Nr. Z-6.20-2045 bzw. Effertz feuerbeständiges Feuerschutz-Rolltor T120 nach DIN 4102, nach Zulassung Nr. Z-6.20-2044.

- mit zwei isolierten Rolltorpanzern auf zwei Wellen mit zwei Schaltleisten mit Spiralkabel. Rollkasten aus Promatect-Brandschutzplatten.
- Stahl- und Rahmenteile verzinkt oder mit einmaligem Grundanstrich.
- Spezial-Feuerschutzantrieb mit Stirnradgetriebe Drehstrom 400 Volt.
- Integrierte Fliehkraftbremse zur Begrenzung der Schließgeschwindigkeit im Auslösefall auf ca. 15 cm/s.
- Stromloses Schließen unter Eigengewicht, so dass das Tor auch bei Strom- und Steuerungsausfall sicher schließt ("gravity failsafe").
- Antriebsketten mit 6-facher Sicherheit.
- Bauaufsichtlich zugelassene Feststellanlage mit integrierter 24 V DC Akkuvorsorgung im Pufferparallelbereitschaftsbetrieb. Die Feststellanlage versorgt gleichzeitig die Zusatzbremse im Antrieb, damit die Schaltleiste auch im Auslösezustand des Tores wirksam bleibt. Die Feststellanlage hält das Tor auch bei Stromausfall noch längere Zeit offen.
- Optische Rauchmelder, Anzahl entsprechend den DIBt Richtlinien.
- Sirene, die im Auslösefall anspricht.
- 1 Nothandauslöser hinter Glas, Gehäusefarbe gelb, auf der Antriebsseite.
- 1 Schlüsselkontaktschalter, vorgerichtet für Profilhalbzylinder, auf der Antriebsseite. Totmann-Schaltung AB.
- 1 Satz Hinweisschilder entsprechend den DIBt-Richtlinien.

Effertz-Feststellanlage

Die zentrale Steuereinheit eines jeden Effertz-Feuerschutz-Rolltores ist die Effertz-Feststellanlage. Ausgeklügelte Elektronik sorgt dafür, dass die Feuerschutz-Rolltore im normalen Betriebszustand offen gehalten werden, aber im Alarmfall oder Störfall sicher schließen. Spricht ein Rauchmelder an oder wird die Nothandauslösung betätigt, wird die Energieversorgung für den Haltemagneten am Antrieb unterbrochen und die Antriebsbremse geöffnet. Das Feuerschutz-Rolltor schließt, reguliert über einen Fliehkraftregler im Antrieb, durch sein Eigengewicht unabhängig von jeglicher Stromversorgung ("gravity failsafe"). Die Schaltleiste ermöglicht ein Anhalten des sich schließenden Tores, falls die Öffnung blockiert ist. Bei Stromausfall wird diese Sicherheitseinrichtung über eine 24 V Akku-Versorgung funktionsfähig gehalten. Im Torbereich befindet sich eine Sirene (ca 100 dB), die im Auslösefall anspricht. Zu jedem bauaufsichtlich zugelassenen Feuerschutz-Rolltor gehört eine solche, eigens zugelassene Feststellanlage. Neben der Güteüberwachung des Feuerschutz-Rolltores erfolgt eine besondere Güteüberwachung der Feststellanlage durch den VdS. Effertz-Feuerschutz-Rolltore besitzen beide Zulassungen und werden damit allen Sicherheitsanforderungen gerecht. Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C empfehlen wir den Einbau einer Schaltschrankheizung.

Rauchmelder

Die Anzahl der notwendigen Rauchmelder wird durch die Torbreite bestimmt, und zwar sind bei Torbreiten bis 4.000 mm je ein und bis 8.000 mm je zwei und bis 12.000 mm je drei Stück jeweils beiderseits der Öffnung erforderlich. Bei Sturzhöhen über 1.000 mm müssen an einer Seite des Sturzes nahe der Sturzunterkante ein oder mehrere zusätzliche Rauchmelder angebracht werden. Die Anzahl wird wiederum durch die Torbreite bestimmt; bis 4.000 mm ist ein, bis 8.000 mm sind zwei und bis 12.000 mm drei Rauchmelder erforderlich. In bestimmten Fällen können Rauchmelder Fehlalarme produzieren. Dies ist insbesondere bei erhöhter Rauch-, Nebel- oder Staubeentwicklung der Fall, wie beispielsweise in der Nähe von Backöfen. In diesem Fall werden statt Rauchmeldern Wärmedifferenzialmelder empfohlen. Diese reagieren auf Temperaturanstieg. In Fluchtwegen dürfen nur Rauchmelder verwendet werden.



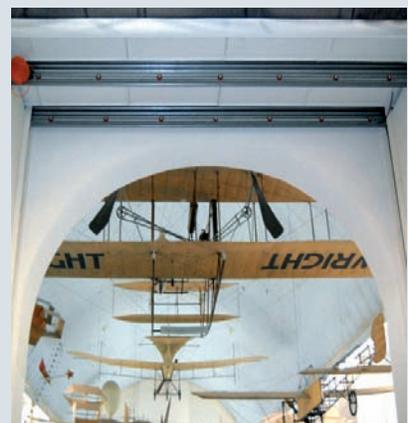
Einkaufszentrum



Flughafen München



Kaufhaus



Deutsches Museum München



Vorteile

Effertz-Feuerschutz-Rolltore T90 und T120 bieten dem Bauherren folgende Vorteile:

- Das Tor ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen bis 12 m (10 m) Breite und 4,5 m Höhe.
- Es wird aufgrund der Funktionsprüfung (10.000 mal auf- und abgefahren) allen Qualitätsanforderungen gerecht.
- Effertz Feuerschutz-Rolltore erfüllen alle deutschen und europäischen Sicherheits-Vorschriften.
- Effertz Feuerschutz-Rolltore sind nach einer Alarmauslösung auf Knopfdruck wieder betriebsbereit.
- Mit dem Effertz Feuerschutz-Rolltor erwerben Sie gleichzeitig das technische Know-how eines führenden Unternehmens in der Rolltor-Branche mit über 130 jähriger Erfahrung.
- Der Panzer hat einen Schalldämmwert von ca. 48 db (ohne Berücksichtigung der Spalte in der Führung und am Sturz).

Lieferbare Größen

Die feuerbeständigen Effertz-Rolltore sind in folgenden Größen in allgemein bauaufsichtlich zugelassener Ausführung lieferbar:

T90 Breite: 2.000 mm bis 12.000 mm
Höhe: 1.800 mm bis 4.500 mm

T120 Breite: 2.000 mm bis 10.000 mm
Höhe: 1.800 mm bis 4.500 mm

Anlieferung und Montage

Wir empfehlen, die Montage und Elektroinstallation der Feuerschutz-Rolltore durch Effertz ausführen zu lassen. Dann erhalten Sie eine schlüsselfertige Leistung, die Folgendes beinhaltet:

- die Anlieferung frei Baustelle
- das Abladen und den ebenerdigen Transport zur Einbauöffnung (bis zu einer Entfernung von 50 m)
- die schlossermäßige Montage
- die torinterne Verkabelung des Antriebs sowie aller Sicherheits- und Feststellanlagen-Elemente
- die Erstüberprüfung und die Erstabnahme der Feststellanlage nach den DIBt-Richtlinien
- die Einweisung des Betreibers

Bauseitige Voraussetzungen

Da für Feuerschutz-Tore standardisierte Bauteile verwendet werden, muss die Öffnung folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Wände und Sturz eben und in einer Ebene, aus Beton (Mindestdicke 140 mm) nach DIN 1045 Festigkeitskl. C20/25 oder Mauerwerk (Mind.Dicke 240 mm), nach DIN 1053-1 aus Stein der Festigkeitskl. 12 MN/m², Mörtelgruppe III.
- Vormauerungen (Seitenwangen) nach unseren Angaben.
- Fußboden waagrecht, aus nichtbrennbarem Material.
- bauseitig geprüfte Statik der Wände.
- Bereitstellung einer 400 V Drehstromleitung in unmittelbarer Nähe des Torantriebs.



EFFERTZ®

Feuerschutz-Vorhänge

Fibreklam® FVR 121 E30

geprüft nach
DIN EN 1634-1

E60
E90
E120

Feuerschutz-Vorhänge

strahlungsreduzierend

Fibreklam® TR EW30

geprüft nach
DIN EN 1634-1

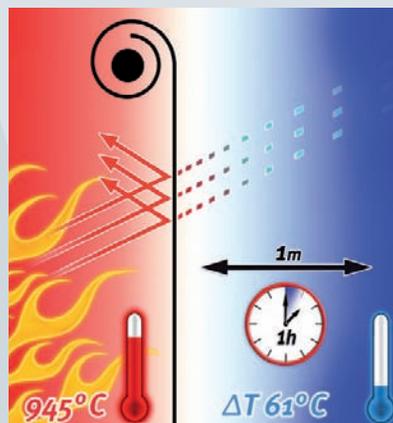
EW60
EW90
EW120



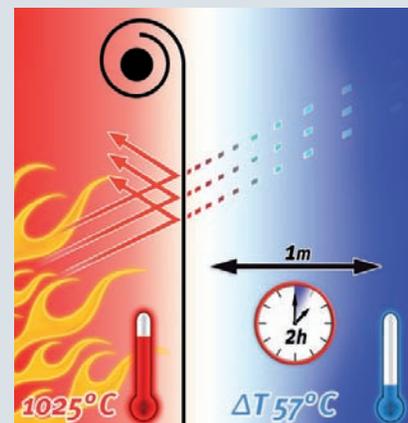
Thekenabschluss Garderobe



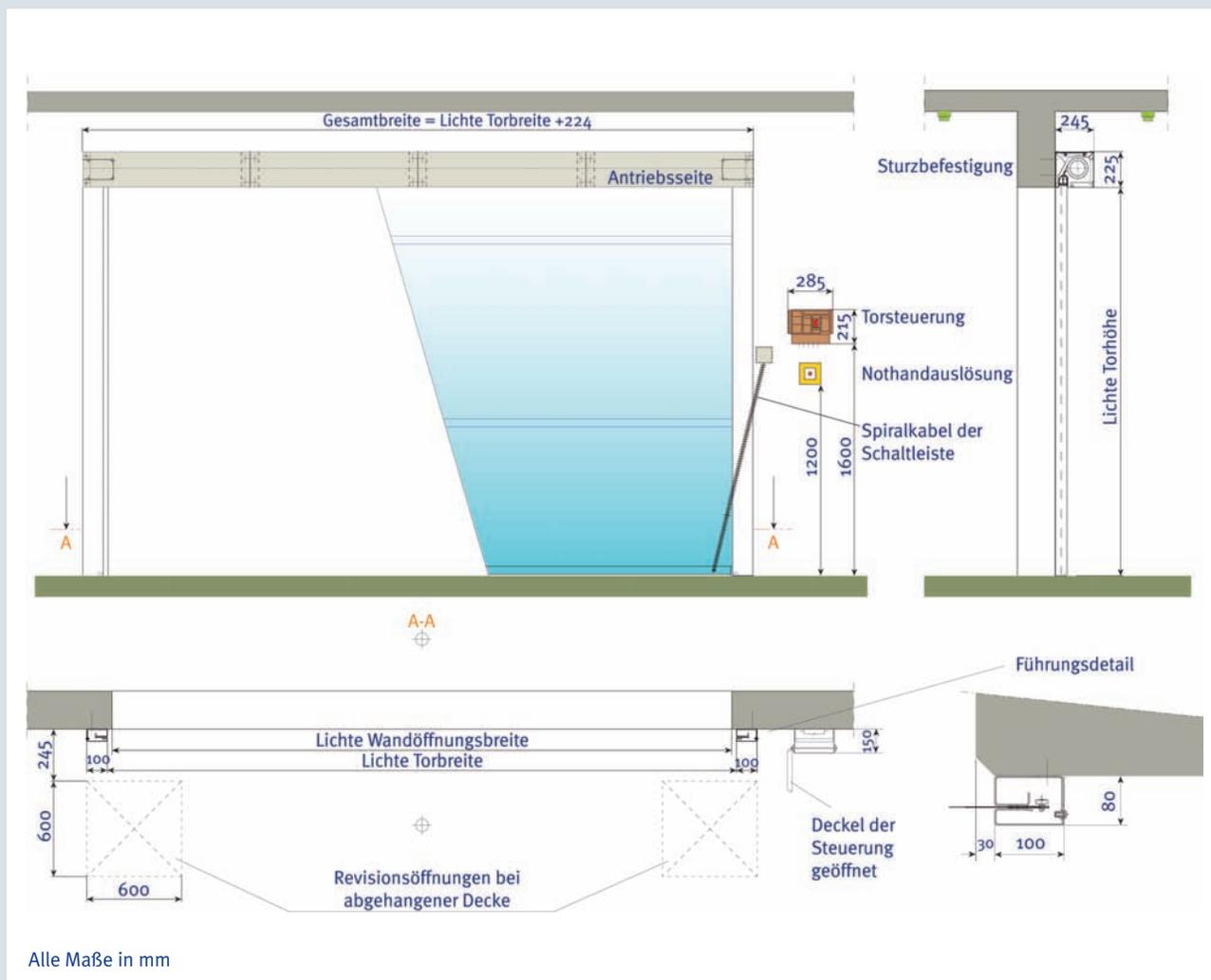
Schematische Darstellung
Fibreklam® FVR 121 E120



Schematische Darstellung
Fibreklam® TR EW60



Schematische Darstellung
Fibreklam® TR EW120



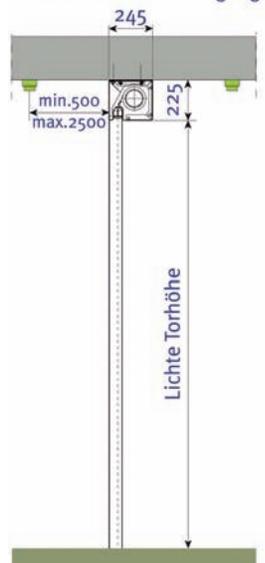
NEU

Alle sichtbaren Außenbleche sind durch eine leicht abziehbare Folie gegen Kratzer und Verschmutzungen bis zur Inbetriebnahme geschützt.

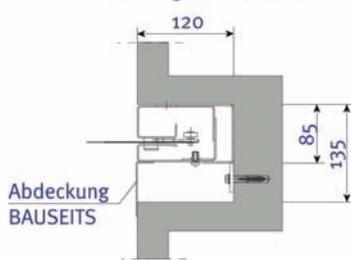
Auch in **EDELSTAHL** erhältlich

Optionale Einbauvarianten

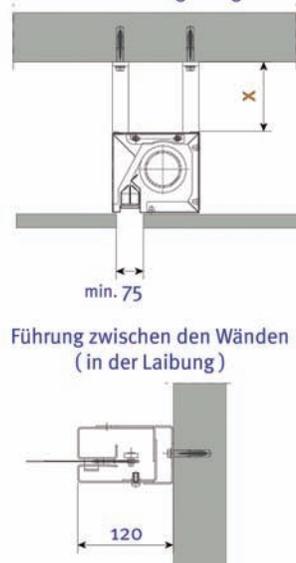
Variante Deckenbefestigung



Führung in der Nische



Rollkasten abgehängt



Alle Maße in mm

Andere Einbauverhältnisse oder Mindestmaße auf Anfrage. Maße gültig bis lichte Breite 6m und lichte Höhe 5m

E 120

Feuerschutz-Vorhang Fibreflam® FVR 121 E120 raumabschließend
120 min nach DIN EN 1634-1 sowie Dauerfunktionsprüfung (10.000 Zyklen)
nach DIN 4102-18.

Textiler flexibler Feuerschutz-Abschluss als Rollvorhang zur Absicherung von Gebäudeteilen gegen Durchtritt von Flammen.

Rollkasten, Führungsschienen und Abschlussleiste aus verzinktem Stahlblech.

- Auf Stahl-Welle aufgerolltes beschichtetes Spezial-Gewebe, Baustoffklasse A2 nach DIN 4102-1 (nicht brennbar).
- Abschlussleiste aus verzinktem Stahlblech.
- Rollkasten aus verzinktem Stahlblech.
- Seitliche Führungsschienen aus verzinktem Stahlblech.
- Antrieb: nach deutschem Baurecht allgemein bauaufsichtlich geprüfter Spezial-Rohrmotor 230 VAC, ED 5%. Öffnungs-/Schließgeschwindigkeit: ca. 5-10 cm/s. Stromloses Schließen unter Eigengewicht, so dass das Tor auch bei Strom- und Steuerungsausfall sicher schließt ("gravity failsafe").
- Steuerung (unterhalb des Antriebs) mit integrierter, zugelassener Feststellanlage und Akkupufferung, die für bis zu 4 Stunden alle Funktionen bei Stromausfall verfügbar und das Tor offen hält.
- Integrierte Möglichkeit zur Auslösung über potentialfreien Öffner-Kontakt z.B. durch bauseitige Brandmeldezentrale (BMZ). Anschluss über 2-poligen Netzkonturstecker und 2m Kabel (230 V/16 A "träge"). Zulässige Umgebungstemperatur: 0 - 40°C
- Optische Rauchmelder, Anzahl entsprechend DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen bis Sturzhöhe 1 m.
- 1 Druckknopf-Handauslöser hinter Dünnglas in gelbem ABS-Gehäuse IP 42 auf der Antriebsseite nach den DIBt-Richtlinien.
- Auf-Halt-Ab Folientastatur.
- Totmannsteuerung AB.
- Technische Dokumentation nach Effertz-Standard auf CD-ROM.



Fibreflam E120



Fibreflam® WIN out

WIN out

Anbringung an der Außenfassade zur Vermeidung des Brandüberschlags
möglich - optional mit Führungsheizung.

WIN in

Von innen vor Fenster einsetzbar. Optimal bei besonderen Anforderungen
wie z.B. Denkmalschutz.



Fibreflam® WIN in

TR E60:

V K F  A E A I

Zulassung No. 18819
für die Schweiz

E60:

V K F  A E A I

Zulassung No. 13328
für die Schweiz

EW60:

Für Österreich
ÖNORM-konform mit
Prüfbericht vom IBS,
Linz: 10060805

E120:

Für Österreich
ÖNORM-konform mit
Prüfbericht vom IBS,
Linz: 04040712



Fibreflam® WIN out

EW30/EW60

Feuerschutz-Vorhang Fibreflam® TR EW30/EW60 raumabschließend und strahlungsreduzierend 30/60 min nach DIN EN 1634-1 sowie Dauerfunktionsprüfung (10.000 Zyklen).

Textiler flexibler Feuerschutz-Abschluss als Rollvorhang zur Absicherung von Gebäudeteilen gegen Durchtritt von Flammen und zur Reduzierung der Wärmestrahlung.

- auf Wickelwelle aufgerolltes beschichtetes Spezial-Glas/Metallgewebe mit strahlungsreduzierender Beschichtung, Baustoffklasse A2 nach DIN 4102-1 (nichtbrennbar).
- Abschlussleiste aus verzinktem Stahlblech.
- Rollkasten aus verzinktem Stahlblech.
- Seitliche Führungsschienen aus verzinktem Stahlblech.
- Antrieb: nach deutschem Baurecht allgemein bauaufsichtlich geprüfter Spezial-Rohrmotor 230 VAC, ED 5%. Öffnungs-/Schließgeschwindigkeit: ca. 5-10 cm/s. Stromloses Schließen unter Eigengewicht, so dass das Tor auch bei Strom- und Steuerungsausfall sicher schließt ("gravity failsafe").
- Steuerung (unterhalb des Antriebs) mit integrierter, zugelassener Feststellanlage und Akkupufferung, die für bis zu 4 Stunden alle Funktionen bei Stromausfall verfügbar und das Tor offen hält. Integrierte Möglichkeit zur Auslösung über potentialfreien Öffner-Kontakt z.B. durch bauseitige Brandmeldezentrale (BMZ). Anschluss über 2-poligen Netzkonturstecker und 2m Kabel (230 V/16 A "träge"). Zulässige Umgebungstemperatur: 0 - 40°C.
- Optische Rauchmelder, Anzahl entsprechend DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen bis Sturzhöhe 1 m.
- 1 Druckknopf-Handauslöser hinter Dünnglas in gelbem ABS-Gehäuse IP 42 auf der Antriebsseite nach den DIBt-Richtlinien.
- Auf - Halt - Ab Folientastatur, in Steuerkasten integriert.
- Totmannsteuerung AB.
- Technische Dokumentation nach Effertz-Standard auf CD-ROM.



Vor Außenfenstern Fibreflam® WIN out



Fibreflam® WIN in, Rollkasten Detail

EW90/EW 120

Feuerschutz-Vorhang Fibreflam® TR EW90/EW120 raumabschließend und strahlungsreduzierend 90/120 min nach DIN EN 1634-1 sowie Dauerfunktionsprüfung (10.000 Zyklen).

Textiler flexibler Feuerschutz-Abschluss als Rollvorhang zur Absicherung von Gebäudeteilen gegen Durchtritt von Flammen und zur Reduzierung der Wärmestrahlung.

- auf Wickelwelle aufgerolltes beschichtetes doppellagiges Spezial-Glas/Metallgewebe mit strahlungsreduzierender Beschichtung, Baustoffklasse A2 nach DIN 4102-1 (nicht brennbar).
- Abschlussleiste aus verzinktem Stahl, eingefasst mit Brandschutzgewebe.
- Rollkasten aus verzinktem Stahlblech.
- Seitliche Führungsschienen aus verzinktem Stahlblech.
- Antrieb: nach deutschem Baurecht allgemein bauaufsichtlich geprüfter Spezial-Rohrmotor 230 VAC, ED 5%. Öffnungs-/Schließgeschwindigkeit: ca. 5-10 cm/s. Stromloses Schließen unter Eigengewicht (der Vorhang schließt auch bei Strom- und Steuerungsausfall ("gravity failsafe").
- Steuerung (unterhalb des Antriebs) mit integrierter, zugelassener Feststellanlage und Akkupufferung, die bis zu 4 Stunden alle Funktionen bei Stromausfall verfügbar und den Vorhang offen hält. Integrierte Möglichkeit zur Auslösung über potentialfreien Öffner-Kontakt z.B. durch bauseitige Brandmeldezentrale (BMZ). Anschluss über 2-poligen Netzkonturstecker und 2m Kabel (230 V/16 A "träge"). Zulässige Umgebungstemperatur: 0 - 40°C.
- Optische Rauchmelder, Anzahl entsprechend DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen bis Sturzhöhe 1 m.
- 1 Druckknopf-Handauslöser hinter Dünnglas in gelbem ABS-Gehäuse IP 42 auf der Antriebsseite.
- Auf - Halt - Ab Folientastatur, in Steuerkasten integriert.
- Totmannsteuerung AB.
- Technische Dokumentation nach Effertz-Standard auf CD-ROM.



Fibreflam® WIN out, Rollkasten Detail



Schulungsraum Fibreflam® WIN in



EFFERTZ®

extrem dicht

Für besonders hohe Anforderungen z.B. staubdichte Reinräume auch mit aktiver Druckluftbeaufschlagung der Dichtungen.

Rauchschutz- Vorhang SC 310

allgemein bauaufsichtlich
geprüft nach DIN 18095
und DIN EN 1634-3



Foyer



Flughafen Stuttgart

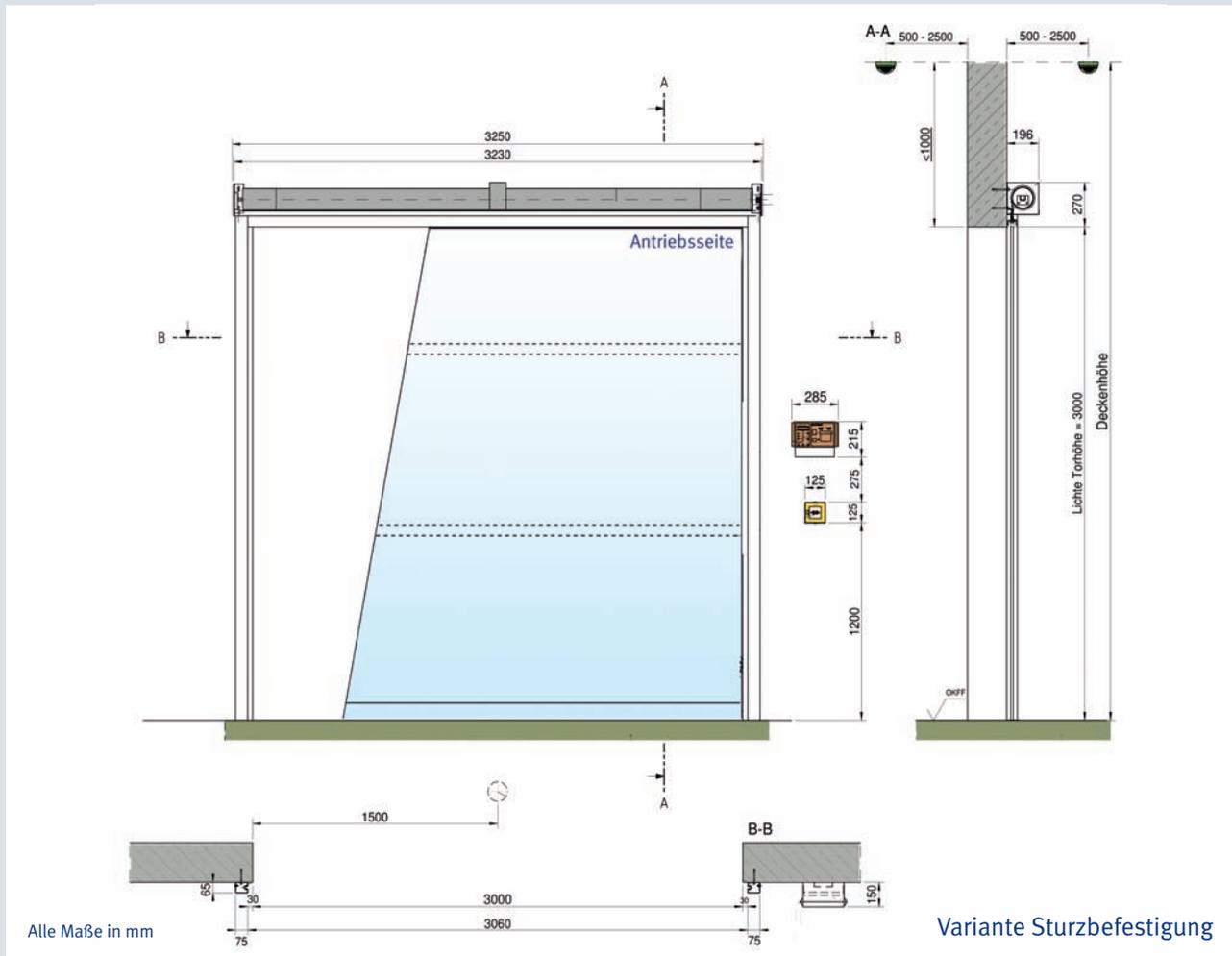


Thekenabschluss



Schematische Darstellung SC 310

Rauchschutz-Vorhang SC 310



NEU

Alle sichtbaren Außenbleche sind durch eine leicht abziehbare Folie gegen Kratzer und Verschmutzungen bis zur Inbetriebnahme geschützt.

Auch in
EDELSTAHL
erhältlich

Leistungsbeschreibung

Effertz flexibler Rauchschutz-Abschluss (Rauchschutzvorhang), Typ SC310, nach DIN 18095 und DIN EN 1634-3. Allg. bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-120003751-10 des MPA NRW.

- Dauerfunktionstüchtigkeit für 50.000 Zyklen nachgewiesen.
- Textiler Rauchschutz-Abschluss als automatischer Rollvorhang zur Absicherung von Gebäudeteilen gegen Durchtritt von Rauch.
- Auf Wickelwelle aufgerolltes, beschichtetes Spezial-Glasgewebe.
- Selbst abdichtender Vorhang (silikonfrei, ohne Pneumatik).
- Bodenabdichtung durch Hohlgummiprofil.
- Seitliche Führungsschienen aus verzinktem Stahlblech.
- Antrieb: nach deutschem Baurecht allgemein bauaufsichtlich geprüfter Spezial-Rohrmotor 230 VAC, ED 5%. Öffn./Schließgeschw. ca. 5-10 cm/s.
- Steuerung (unterhalb des Antriebs) mit integrierter, zugelassener Feststellanlage und Akkupufferung, die für bis zu 4 Stunden alle Funktionen bei Stromausfall verfügbar und das Tor offen hält.
- Integrierte Möglichkeit zur Auslösung über potentialfreien Öffner-Kontakt z.B. durch bauseitige Brandmeldezentrale (BMZ). Anschluss über 2-poligen Netzkonturstecker und 2m Kabel (230 V/16 A "träge"). Zulässige Umgebungstemperatur: 40°C.
- Stromloses Schließen unter Eigengewicht, so dass das Tor auch bei Strom- und Steuerungsausfall sicher schließt ("gravity failsafe").
- Optische Rauchmelder, Anzahl entsprechend DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen bis Sturzhöhe 1 m.
- 1 Druckknopf-Handauslöser hinter Dünnglas in gelbem ABS-Gehäuse IP 42, auf der Antriebsseite.
- Auf-Halt-Ab Folientastatur, in Steuerkasten integriert.
- Technische Dokumentation nach Effertz-Standard auf CD-ROM.

Zubehör/Optionen

Den Rauchschutz-Vorhang können Sie durch zahlreiches Zubehör genau an Ihre Bedürfnisse anpassen. Sie können Ihren Vorhang zum Beispiel um folgendes Zubehör ergänzen:

- Zusätzlicher Schlüsselschalter
- Nothandauslöser
- Blitzleuchte, die im Alarmfall zusätzlich zur Sirene anspricht.
- Kennzeichnung der Kabel und Elektrogeräte, so dass eine einfachere Zuordnung zum Schaltplan möglich ist.
- Halogenfreie Verkabelung
- Schalleiste
- Edelstahl-Ausführung

Effertz-Feststellanlagen

Die zentrale Steuereinheit eines jeden Effertz-Rauchschutz-Vorhanges ist die Effertz-Feststellanlage. Ausgeklügelte Elektronik sorgt dafür, dass die Rauchschutz-Vorhänge im normalen Betriebszustand offen gehalten werden, aber im Alarmfall oder Störfall sicher schließen. Spricht ein Rauchmelder an oder wird die Nothandauslösung betätigt, wird die Energieversorgung am Antrieb unterbrochen und die Antriebsbremse geöffnet. Der Rauchschutz-Vorhang schließt, reguliert über einen Geschwindigkeitsregler im Antrieb, durch sein Eigengewicht unabhängig von jeglicher Stromversorgung ("gravity failsafe"). Die Schalleiste ermöglicht ein Anhalten des sich schließenden Vorhangs, falls die Öffnung blockiert ist. Bei Stromausfall wird diese Sicherheitseinrichtung über eine 24 V Akku-Versorgung funktionstüchtig gehalten. Am Rauchschutz-Antrieb befindet sich eine Sirene, die im Auslösefall anspricht. Zu jedem Effertz Rauchschutz-Vorhang gehört eine solche, eigens zugelassene Feststellanlage.



Foyer



Rauchschutz Detail Abschlusskante



Foyer



Rollkasten optimal integriert



Vorteile

- Geringes Gewicht.
- Wenig Platzbedarf.
- Ideal für Altbausanierung.
- Architektonisch ideal integrierbar.
- Wenig bauseitige Vorleistung erforderlich.

Wichtige Hinweise für Rauchschutz-Vorhänge

Es ist nicht sinnvoll, Rauchschutz-Vorhänge als Gebrauchstore für häufige Benutzung einzusetzen, weil Rauchschutz-Vorhänge sehr langsam öffnen und schließen und der Motor für maximal 3 Zyklen pro Stunde ausgelegt ist. Effertz empfiehlt in diesen Fällen die Kombination eines Rauchschutz-Vorhangs, der ständig geöffnet bleibt, mit einem Standard-Rolltor, das entsprechend der Nutzung geöffnet und geschlossen wird.

Bei abgehängten Decken müssen für Überprüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Klappen oder herausnehmbare Deckenelemente in ausreichender Größe vorgesehen werden.

Anlieferung und Montage

Wir empfehlen, die Montage und Elektroinstallation der Rauchschutz-Vorhänge durch Effertz ausführen zu lassen. Dann erhalten Sie eine schlüsselfertige Leistung, die Folgendes beinhaltet:

- die Anlieferung frei Baustelle
- das Abladen und den ebenerdigen Transport zur Einbauöffnung (bis zu einer Entfernung von 50 m)
- die schlossermäßige Montage
- die torinterne Verkabelung des Antriebs sowie aller Sicherheits- und Feststellanlagen-Elemente
- die Erstüberprüfung und die Erstabnahme der Feststellanlage nach den DIBt-Richtlinien
- die Einweisung des Betreibers.

Bauseitige Voraussetzung

Die Öffnung muss folgende Voraussetzungen erfüllen, damit der Vorhang entsprechend des Prüfzeugnisses eingebaut werden kann:

- Sturzhöhe mindestens 285 mm.
- Freier Seitenplatz mindestens 140 mm.
- Platz vor dem Tor bis zur ersten Störkante mindestens 1 m.
- Wände und Sturz eben und in einer Ebene, rauchdicht.
- Fußboden waagrecht, aus nicht brennbarem Material.
- Bauseitig geprüfte Statik der Wände.
- Bereitstellung einer 230 V AC 16 A Stromzuleitung in unmittelbarer Nähe des Torantriebs.
- Rauchschutz-Vorhänge können nicht von Hand geöffnet werden; deshalb ist ggf. noch eine gesonderte Tür vorzusehen.

Rauchmelder

Die Anzahl der verwendeten Rauchmelder wird durch die Vorhangbreite bestimmt, und zwar sind bei Breiten bis 4.000 mm je ein und bis 8.000 mm je zwei Stück jeweils beiderseits der Öffnung erforderlich. Bei Sturzhöhen über 1.000 mm müssen an einer Seite des Sturzes nahe der Sturzunterkante ein oder mehrere zusätzliche Rauchmelder - gegen Mehrpreis - angebracht werden. Für Rauchschutzabschlüsse sind ausschließlich Rauchmelder zulässig.



EFFERTZ®

Fahrtreppenabschlüsse



- mit Isolierung
- ohne Isolierung
- strahlungsreduzierend
- mit Brandschutzsteuerung



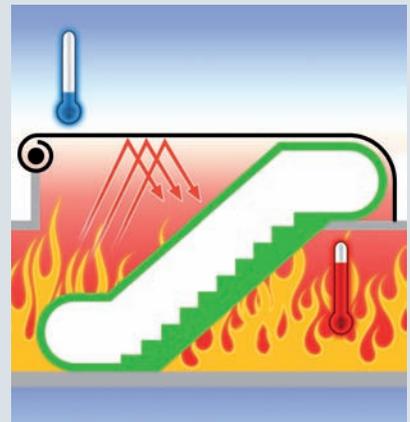
Fahrtreppenabschluss (offen)



Fahrtreppenabschluss (offen)



Fahrtreppenabschluss (geschlossen)



Schematische Darstellung



EFFERTZ®

Anwendungsbereiche

- Abtrennung für Schwimmbäder zwischen Außen- und Innenbecken
- Krankklappentore
- Horizontaltore
- Tore die von oben nach unten öffnen
- Hydrauliktore
- Tore für Eisenbahnwaggons
- Tore in Tunnels mit Offshore-Plattformen
- Tore auf Schiffen und Offshore-Plattformen
- Botschaften und Konsulargebäude
- Wertlager
- Militärische Anlagen
- Justizvollzugsanstalten
- Regierungsgebäude

Sondertore

Effertz Tore für besondere Anforderungen und spezielle Einbauöffnungen



Aqua-Steel® T90, einwandiges Feuerschutzrolltor mit Sprühwasserbeaufschlagung



Produktion



Waggon im Eurotunnel



Firewall T305 kombiniert mit Hub-Staffeltor 43dB (Feuerschutz/Schallschutz)



EFFERTZ®



Als Standard: Windlastklasse 2
Alle Windlastklassen möglich

Schallschutz-Roll- und Hub-Staffeltore 25 bis 67 dB

nach DIN EN ISO 140-3



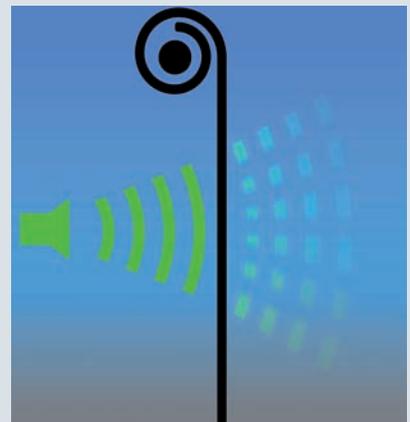
Schallschutz-Rolltor 31 dB mit Stützwelle



Schallschutz-Rolltor 50 dB



Industrie

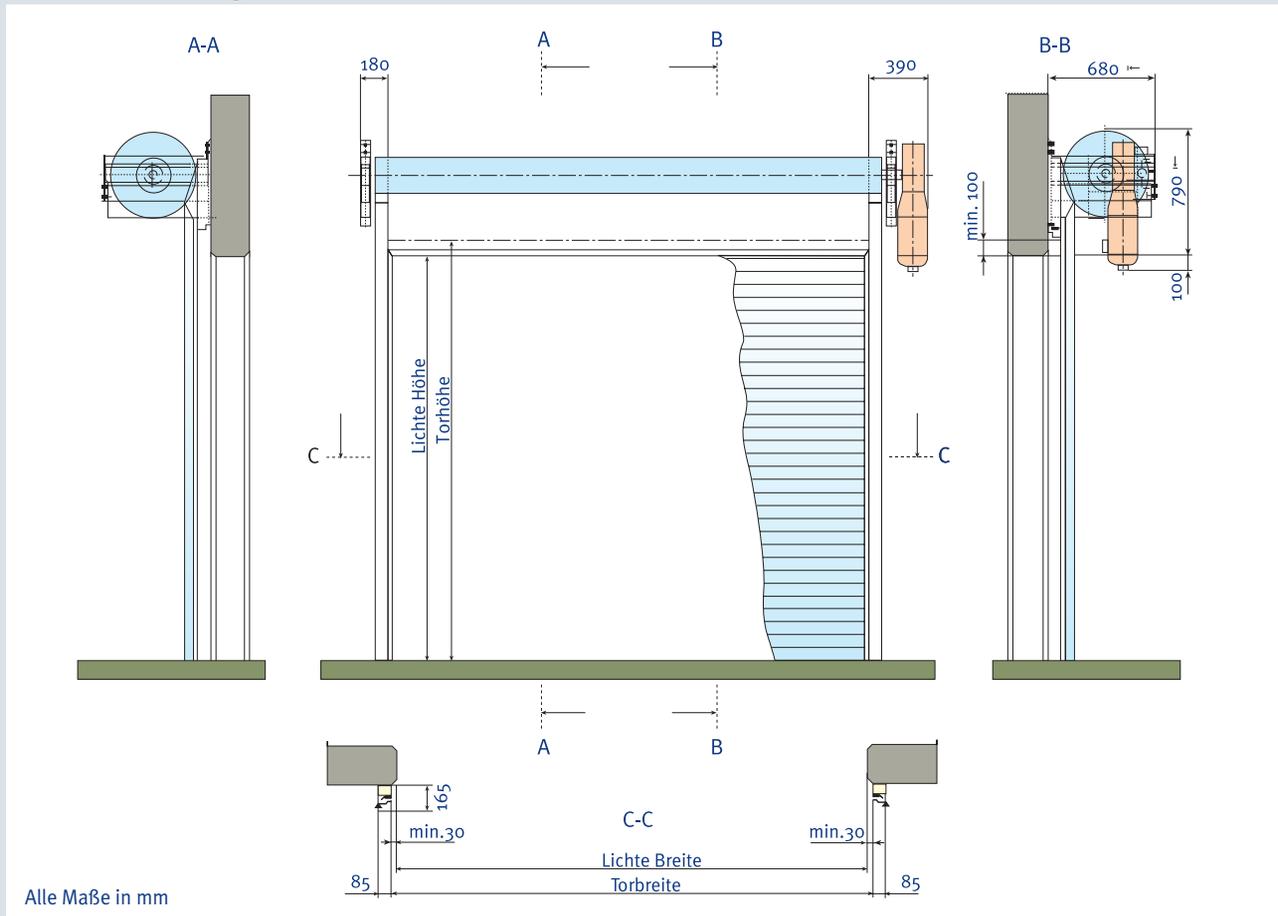


Schematische Darstellung



Schallschutz-Roll- und Hub-Staffeltore 25 bis 67 dB

Schallschutz-Rolltor 31dB



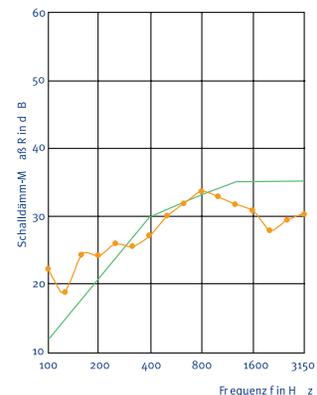
Andere Einbauverhältnisse oder Mindestmaße auf Anfrage.

Leistungsbeschreibung Schallschutz-Rolltor $R'_{w,P} = 31\text{dB}$

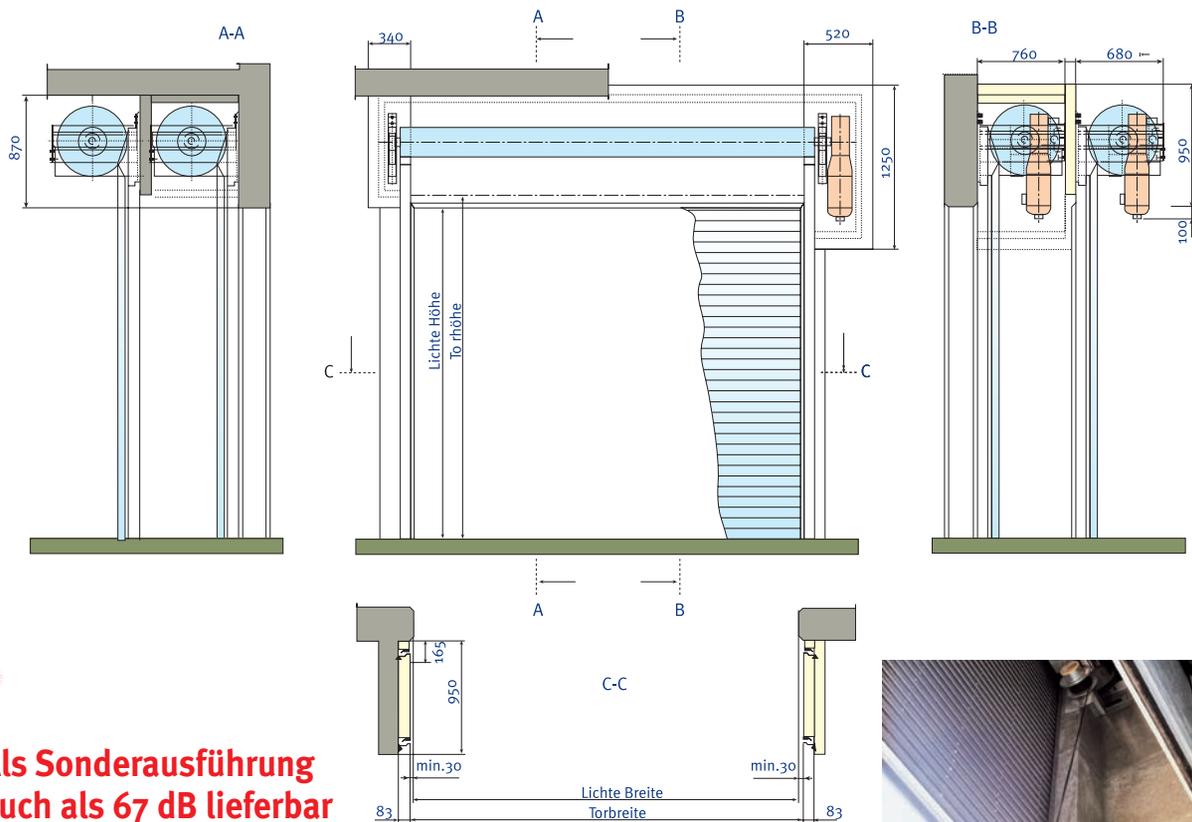
geprüft nach DIN 52210 T3 äquivalent zu DIN EN ISO 140-3

- Rolltorpanzer aus Hohlprofilen, Stahl verzinkt, Dicke 1,25 mm, mit Mineralfaser-Einlage.
- verstärkte Stahl-Abschlusschiene
- Schaltleiste zur Absicherung der Schließbewegung, funktionsüberwacht, in einem Hohlkammer-Gummiprofil, Schutzart IP 65.
- Seitliche Führungsschienen aus verzinkten Stahlprofilen mit beidseitigen Dichtungsleisten, äußere Dichtungsleiste mit zusätzlicher Lippe. Vorbau-Zargen aus verzinktem Stahlblech mit integrierter Hohlraumbedämpfung aus Mineralfasereinlage und Lochblechabdeckung.
- Sturzabdichtung
- Kugelgelagerte Rolltorwelle, Stahl grundiert.
- Lagerkonsolen aus Stahl grundiert, als Anrollkonsolen.
- Elektroantrieb 400/24V, 60% ED, Schutzart IP 54, Anschlussleistung entsprechend des Torgewichts, direkt mit der Wickelwelle gekuppelt, mit integrierter Fangvorrichtung, bauartgeprüft und berufsgenossenschaftlich zugelassen. Thermoschutz in der Motorwicklung. Nothandkurbel mit Sicherheitskontakt.
- Schlüsselschalter mit Halt-Taster (Aufbauausführung) unterh. des Antriebs, vorgefertigt für Profilhalbzylinder

Bei größeren Toren (ab ca. 18 m²) wird statt des direkt gekuppelten Antriebs ein Kettenantrieb mit einer externen Fangvorrichtung eingesetzt. In diesem Fall muss der Sturz wesentlich höher als in der Zeichnung sein. Bitte fragen Sie uns nach einer Planungszeichnung für Ihren konkreten Fall.



Schallschutz-Rolltor 45 dB (einseitig an der Wand)



Als Sonderausführung
auch als 67 dB lieferbar

Alle Maße in mm

Andere Einbauverhältnisse oder Mindestmaße auf Anfrage.

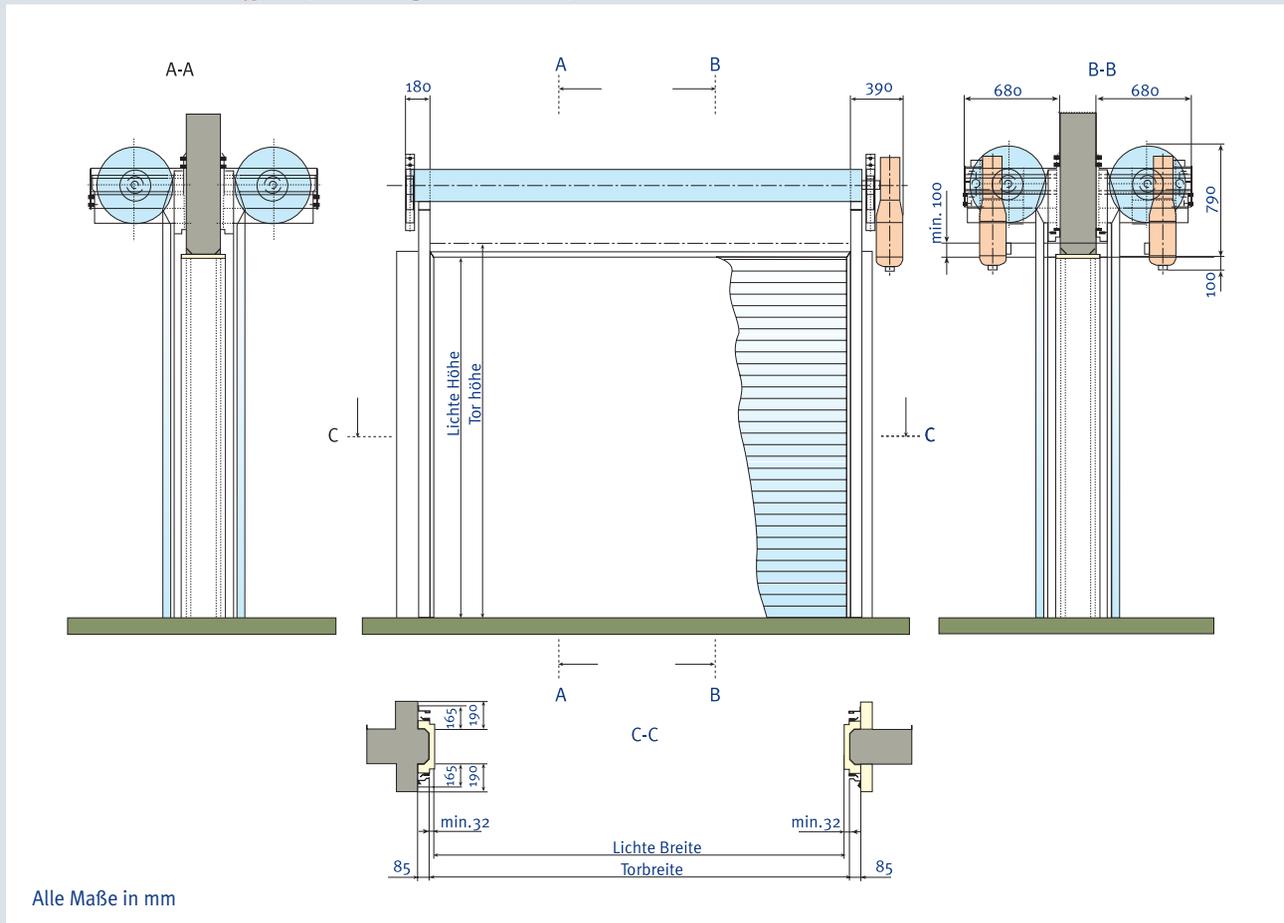
Leistungsbeschreibung Schallschutz-Rolltor $R'_{w,p} = 45 \text{ dB}$

geprüft nach DIN 52210 T3 äquivalent zu DIN EN ISO 140-3

- Zwei-Wellen-Zwei-Panzer-Rolltor, Panzer-Mindestabstand 645 mm.
- Rolltorpanzer aus Hohlprofilen, Stahl verzinkt, Dicke 1,25 mm, mit Mineralfaser-Einlage.
- verstärkte Stahl-Abschlusschienen.
- 2 Schaltleisten zur Absicherung der Schließbewegung, funktionsüberwacht, in einem Hohlkammer-Gummiprofil, Schutzart IP 65.
- Führungspfosten als Rahmen aus U-Profilen mit allseitiger Stahlblechverkleidung und Hohlraumbedämpfung mit Mineralfaserplatten oder bauseitigen Vorlagen.
- Seitliche Führungsschienen aus verzinkten Stahlprofilen mit beidseitigen Dichtungsleisten, äußere Dichtungsleiste mit zusätzlicher Lippe. Vorbau-Zargen aus verzinktem Stahlblech mit integrierter Hohlraumbedämpfung aus Mineralfasereinlage und Lochblechabdeckung.
- Innere Blende zwischen den Wickelwellen.
- Motorverkleidung aus Stahlrahmen mit allseitiger Stahlblechverkleidung und Hohlraumbedämpfung mit Mineralfaserplatte.
- Sturzabdichtung
- 2 Rolltorwellen, Stahl grundiert.
- Lagerkonsolen aus Stahl grundiert, als Anrollkonsolen.
- 2 Elektroantriebe 400/24V, 60% ED, Schutzart IP 54, Anschlussleistung entsprechend des Torgewichts, direkt mit der Wickelwelle gekuppelt, mit selbsthemmendem Schneckengetriebe und integrierter Fangvorrichtung, bauartgeprüft und berufsgenossenschaftlich zugelassen. Thermoschutz in der Motorwicklung. Nothandkurbel mit Sicherheitskontakt.
- Schlüsselschalter (Aufbauausführung) auf der Antriebsseite mit Halt-Taster in handlicher Höhe, vorgerichtet für Profilhalbzylinder (Totmannsteuerung Ab), oder Auf-Halt-Ab-Taster in Steuerung integriert.

Schallschutz-Roll- und Hub-Staffeltore 25 bis 67 dB

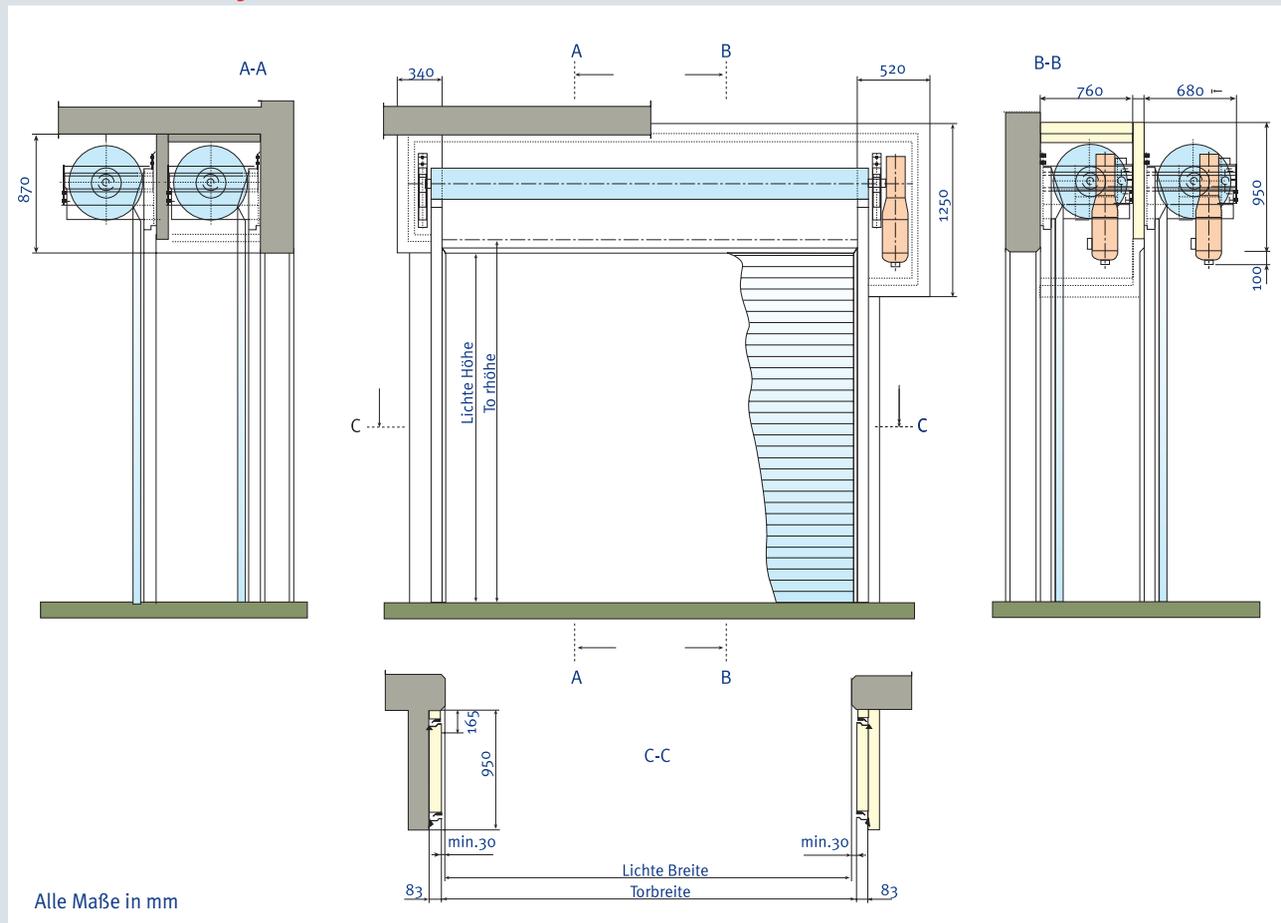
Schallschutz-Rolltor 45 dB (beidseitig an der Wand)



Andere Einbauverhältnisse oder Mindestmaße auf Anfrage.



Schallschutz-Rolltor 50 dB



Andere Einbauverhältnisse oder Mindestmaße auf Anfrage.

Leistungsbeschreibung Schallschutz-Rolltor $R'_{w,p} = 50 \text{ dB}$

geprüft nach DIN 52210 T3 äquivalent zu DIN EN ISO 140-3

- Zwei-Wellen-Zwei-Panzer-Rolltor, Panzer-Mindestabstand 645 mm
- Rolltorpanzer aus Hohlprofilen, Stahl verzinkt, Dicke 1,25 mm, mit Mineralfaser-Einlage.
- verstärkte Stahl-Abschlusschienen
- 2 Schaltleisten zur Absicherung der Schließbewegung, funktionsüberwacht, in einem Hohlkammer-Gummiprofil, Schutzart IP 65.
- Führungsposten als Rahmen aus U-Profilen mit allseitiger Stahlblechverkleidung und Hohlraumbedämpfung mit Mineralfaserplatten oder bauseitigen Vorlagen.
- Seitliche Führungsschienen aus verzinkten Stahlprofilen mit beidseitigen Dichtungsleisten, äußere Dichtungsleiste mit zusätzlicher Lippe. Vorbau-Zargen aus verzinktem Stahlblech mit integrierter Hohlraumbedämpfung aus Mineralfasereinlage und Lochblechabdeckung.
- Zusätzliche absorbierende Verkleidung zwischen den Führungen und der Deckenunterseite aus 1 mm dickem Lochblech; Hohlraumbedämpfung mit Mineralfasermatten.
- Innere Blende zwischen den Wickelwellen.
- Motorverkleidung aus Stahlrahmen mit allseitiger Stahlblechverkleidung und Hohlraumbedämpfung mit Mineralfaserplatte.
- Sturzabdichtung
- 2 Rolltorwellen, Stahl grundiert.
- Lagerkonsolen aus Stahl grundiert, als Anrollkonsolen.
- 2 Elektroantriebe 400/24V, 60% ED, Schutzart IP 54, Anschlussleistung entsprechend des Torgewichts, direkt mit der Wickelwelle gekuppelt, mit selbsthemmendem Schneckengetriebe und integrierter Fangvorrichtung, bauartgeprüft und berufsgenossenschaftlich zugelassen. Thermoschutz in der Motorwicklung. Nothandkurbel mit Sicherheitskontakt.
- Schlüsselschalter (Aufbauausführung) auf der Antriebsseite mit Halt-Taster in handlicher Höhe, vorgerichtet für Profilhalbzylinder (Totmannsteuerung Ab), oder Auf-Halt-Ab-Taster in Steuerung integriert.

Bei größeren Toren (ab ca. 18 m²) wird statt des direkt gekuppelten Antriebs ein Kettenantrieb und eine externe Fangvorrichtung eingesetzt. In diesem Fall muss der Sturz wesentlich höher als in der Zeichnung sein. Bitte fragen Sie uns nach einer Planungszeichnung für Ihren konkreten Fall.





Schallschutz-Hub-Staffeltor 43dB

Leistungsbeschreibung Schallschutz-Hub-Staffeltor $R'_{w,p} = 43 \text{ dB}$

geprüft nach DIN EN 13241-1, Windlastklasse 2 nach DIN EN 12424

- Einwandiges Torblatt, bestehend aus horizontalen Sektionen, Oberfläche Außenseite: RAL 9006 (Weißaluminium), Innenseite: verzinktes Blech. Die Sektionen werden beim Öffnen hinter dem Sturz Platz sparend gestapelt.
- Schallleiste an der Schließkante, deren Stromzuführung nicht sichtbar hinter der Führung integriert ist.
- Führungsschienen mit integrierter Hohlraumbedämpfung aus Mineralfasereinlage aus verzinkten Stahlprofilen mit beidseitigen Dichtungsleisten.
- Sturzabdichtung mit Gummidichtung und integrierter Hohlraumbedämpfung aus Mineralfasereinlage.
- Stahlteile verzinkt bzw. mit einmaligem Grundanstrich.
- Elektroantrieb 3~400 V/24 V, 60% ED, Schutzart IP54, Schneckenradgetriebe, direkt mit der Wickelwelle gekuppelt, mit Federdruckbremse und integrierter bauartgeprüfter Absturzsicherung nach DIN EN 12604. Digitale, nicht überfahrbare Endschalter als Absolutwertgeber. Thermoschutz in der Motorwicklung. Nothandkurbel zur Not-Handbedienung.
- Steuerung in Kunststoff-Gehäuse, Schutzart IP54. Anschluss über 1 m Kabel und CEE-Stecker. In Gehäuse integrierte Auf-Halt-Ab-Folientastatur. Selbsthaltesteuerung Auf und Ab.
- Technische Dokumentation nach Effertz-Standard auf CD-ROM.

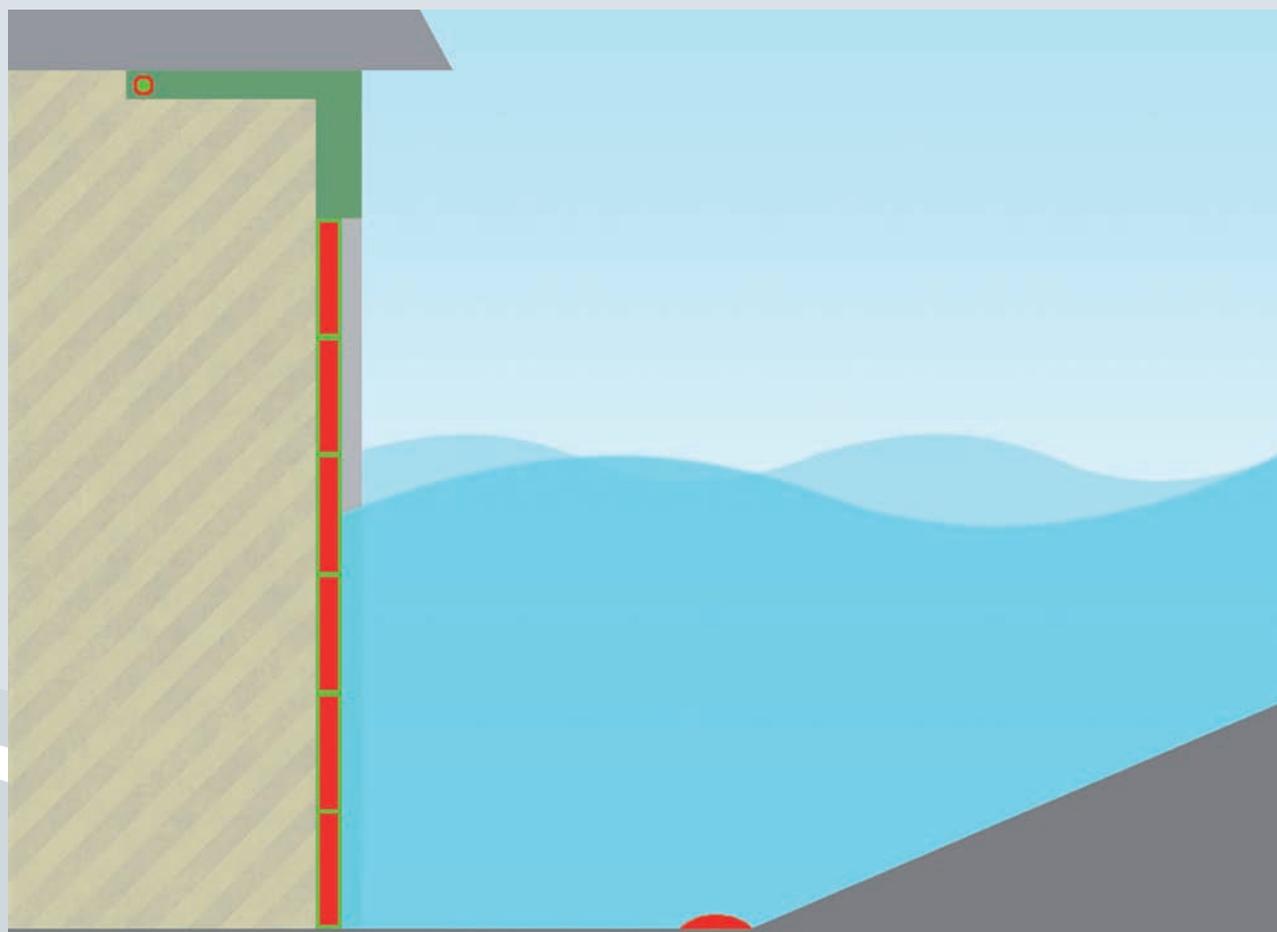
NEU



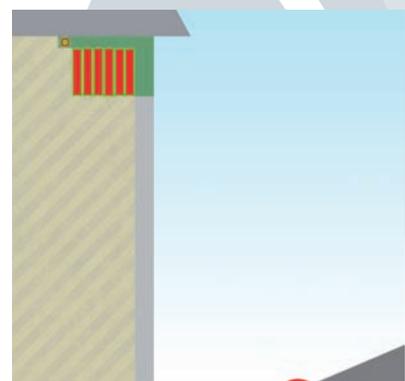
EFFERTZ®

automatisiertes Hochwasser-Schutztor

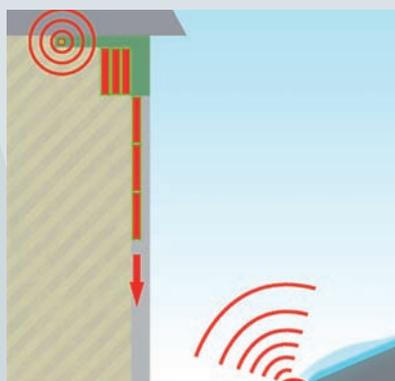
- kein manueller Aufbau nötig
- Gebrauchstor mit Hochwasserschutzzeigenschaften
- geprüfte Dichtigkeit
- extrem wenig Leckage
- platzsparend durch kompakte Bauweise
- robuste Industriearbeit
- erfüllt alle Sicherheitsnormen für Tore



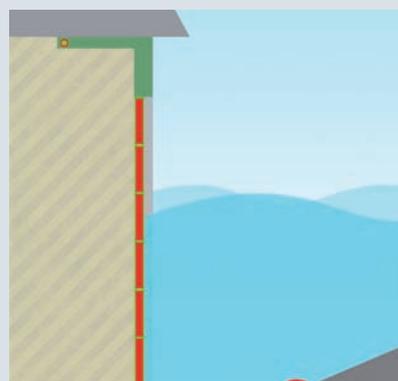
Tor geschlossen



Tor offen



Sensoren reagieren,
Tor schließt automatisch



Tor geschlossen



EFFERTZ®

Schiffstore und Offshore-Tore

AO und A60 Abschlüsse geprüft
nach IMO/SOLAS 754 (18)



Schiffsmall Rolltor 15m x 8,75m



Schiffskiosk



Schiffsmall Rolltor 15m x 8,75m



Schiffsgalley



Alle Effertz-Zulassungen und
Prüfzeugnisse direkt unter
www.effertz.de





EFFERTZ®

Online-Datenbank

Ihr Ratgeber für alle Fragen zu
Brandschutztores:
www.brandschutztoere-lexikon.de

EFFERTZ Tore GmbH – Lexikon der Fachbegriffe
http://www.effertz.de/lexikon2.asp?menue=ja&id=&lang=DE

Home » Aktuelles » Über uns » Produkte » Service » Referenzen » Lexikon » Kontakt

Lexikon der Fachbegriffe

Haben Sie Anmerkungen? Fehlt Ihnen ein Begriff? [Schicken Sie uns eine e-Mail.](#)

EFFERTZ Suchregister:

- Absturzsicherung
- Bauregelliste
- BGI 861
- BGR 232
- Brandmelder
- Brandmeldezentrale (BMZ)
- Brandschutztor
- DIBt
- Dichtschießende Tore

Schrift: größer | Standard | kleiner

Kontakt
Effertz Tore GmbH
Am Gerstacker 190
41238 Mönchengladbach
Deutschland
Tel. +49 (0) 2166 261-111
Fax +49 (0) 2166 249153
info@effertz.de
www.effertz.de

Aktuelles
Effertz: Sofia holt mächtig auf
Der Mönchengladbacher Hersteller für Brandschutzabschlüsse startet Kooperation mit bulgarischem Partner [mehr...](#)

© Effertz Tore GmbH | [Kontakt/Contact](#) | [Impressum/Imprint](#) | [AGBs](#)

EFFERTZ Tore GmbH – Lexikon der Fachbegriffe
http://www.effertz.de/lexikon.asp?menue=ja&id=9&lang=DE

Home » Aktuelles » Über uns » Produkte » Service » Referenzen » Lexikon » Kontakt

Lexikon der Fachbegriffe

Haben Sie Anmerkungen? Fehlt Ihnen ein Begriff? [Schicken Sie uns eine e-Mail.](#)

EFFERTZ Fachbegriff:

Dichtschießende Tore

Dichtschießende Tore sind Tore mit dreiseitig umlaufender Dichtung (in den Führungen und am Sturz). Eine Dichtung an der Torunterkante ist nicht vorgeschrieben. Dichtschießende Tore sind nicht zwingend selbstschließend. Sofern diese Eigenschaft gefordert ist, muss dies ausdrücklich angegeben werden. Eine Dichtung am unteren Torspalt ist nicht vorgeschrieben, da man davon ausgeht, dass sich der Brandraum zunächst nur oben mit Rauch füllt (warme Gase steigen auf) und deshalb zunächst am unteren Torspalt auch

Schrift: größer | Standard | kleiner

Kontakt
Effertz Tore GmbH
Am Gerstacker 190
41238 Mönchengladbach
Deutschland
Tel. +49 (0) 2166 261-111
Fax +49 (0) 2166 249153
info@effertz.de
www.effertz.de

Aktuelles
Effertz: Sofia holt mächtig auf
Der Mönchengladbacher Hersteller für Brandschutzabschlüsse startet Kooperation mit bulgarischem Partner [mehr...](#)

© Effertz Tore GmbH | [Kontakt/Contact](#) | [Impressum/Imprint](#) | [AGBs](#)



EFFERTZ®

Effertz Tore GmbH

Am Gerstacker 190
D-41238 Mönchengladbach

Postfach 20 10 53
D-41210 Mönchengladbach

Telefon +49 (0) 21 66 2 61-111
Telefax +49 (0) 21 66 24 91 53

vertrieb@effertz.de
www.effertz.de

D-U-N-S®-Nr. 316 907 146



Forschungspartner der

